

JAHRESBERICHT 2013

der Vereinigung von Freunden und Förderern
der Goethe-Universität



Vorwort

Meine Damen und Herren,
liebe Freunde der Goethe-Universität,

das Jubiläumsjahr der Universität hat auch den Freunden Aufwind gegeben. Seit Anfang des Jahres gibt es neben den regelmäßigen Einladungen der Freunde ein Feuerwerk an gesponserten Veranstaltungen, mit denen das 100-jährige Bestehen der Universität gefeiert wird. Auf die Highlights machen wir unsere Mitglieder zeitnah aufmerksam. Es gab echte Sternstunden – und damit viele Möglichkeiten, die Universität und ihre klugen Köpfe kennenzulernen und sie den Bürgern dieser Region näherzubringen. Unter dem Motto »Mitglieder werben Mitglieder« konnten wir neue Kreise für die Vereinigung erschließen. Die offensiven Bemühungen um weiteren Zuwachs an Mitgliedern werden fortgesetzt. Denn: Es ist eine Kernaufgabe der Freunde, Gelder zu sammeln und der Goethe-Universität zur Verfügung zu stellen.



Die Freunde der Universität begleiten die Goethe-Universität seit beinahe 100 Jahren unterstützend: Mit inzwischen 1600 Mitgliedern zählen sie zu den größten Fördervereinen im deutschen Universitätsbereich. Heute stellen sie ihr Netzwerk zur Verfügung und konnten 2013 über Mitgliedsbeiträge und zusätzliche Spenden mehr als 270 Projekte im Bereich der Forschung und Lehre fördern und ermöglichen. Und mit über 100 gestifteten Deutschlandstipendien hat die Vereinigung außerdem einen entscheidenden Anstoß gegeben, die vom Bund bezuschusste maximale Anzahl von 606 Stipendien zu erreichen. Ihnen allen gebührt Dank für dieses bemerkenswerte Engagement!

Jedes neue Mitglied, jede Spende, jede neue Stiftung bedeuten zusätzliche Handlungsfreiheit für die Wissenschaftler. Aber warum wohlütig sein? Die Ausstellung »36 Stifter für eine Idee«, die Studenten zum 100-jährigen Jubiläum der Goethe-Universität zusammengestellt haben, zeigt die Großzügigkeit der jüdischen Bürgergesellschaft in Frankfurt, als es um die Gründung einer freien, liberalen Hochschule ging. Arthur von Weinberg etwa kommentierte seine Schenkung so: »Mein Streben soll dahingehen, dem Vaterland, der Menschheit zu dienen, etwas zu leisten für deren zukünftiges Glück, mit einem Worte ein würdiges Glied der menschlichen Gesellschaft zu werden.«

Gutes tun heißt, etwas tun für die Gesellschaft, in der wir leben. Es mag ein Wunsch nach Unsterblichkeit dahinterstecken, auf jeden Fall schenken wir anderen Freiheit damit, Freiheit für wissenschaftliches Arbeiten und für Grundlagenforschung. Dies ist die Voraussetzung für eine innovative und damit nachhaltig erfolgreiche Gesellschaft, und somit kommt es uns allen zu Gute.

Wir freuen uns, wenn wir Sie auf dem Campus begrüßen dürfen. Kommen Sie möglichst häufig und erzählen Sie davon!

Mit herzlichen Grüßen

Prof. Dr. Wilhelm Bender

Im Juli 2014



Inhalt

Vorwort 1

Die Zahlen 2013 im Überblick 4

VERANSTALTUNGEN

Mitgliederversammlung 2013 6

Verleihung des Paul Ehrlich-
und Ludwig Darmstaedter-Preises 2014 8

Akademische Feier 2014 11

Weitere Veranstaltungen 12

DIE FÖRDERUNG DER GOETHE-UNIVERSITÄT IM JAHRE 2013

Vielseitig und sachorientiert 13

Beispiele aus der Fördertätigkeit

- Wie man das Stressniveau exakt messen kann 14
- Easier than Painting. Die Filme von Andy Warhol 15
- Unserem Ursprung auf der Spur 16

Neues aus dem Vorstand 18

Bericht des Kuratoriums 19

Stiftungen 20

Gremien der Vereinigung 21

Jahresabschluss 2013 23

Mitglieder 26

Satzung 38

Beitrittserklärung 43

Wichtige Termine 44

Impressum, Kontakt 42



Die Zahlen 2013 im Überblick

Das Jahr 2013 war für die Goethe-Universität insofern außerordentlich, als die Studentenzahlen mit 45.000 einen erneuten Höchststand erreichten und zusätzlich die Vorbereitungen auf das Jubiläumsjahr 2014 auf vollen Touren liefen. Es war zu berücksichtigen, dass die Vereinigung nicht in Konkurrenz zur Universität treten will, die vielfältig auf potentielle Spender aus Anlass des 100-jährigen Jubiläums der Goethe-Universität direkt zugeht. Auf der anderen Seite war die Nachfrage nach Fördermitteln so hoch, dass sie zeitweise nicht mehr befriedigt werden konnte, ohne das Vermögen weiter anzugreifen.

ZUWENDUNGEN AUF HOHEM NIVEAU

Die Vereinigung stellte der Universität und deren Einrichtungen im Jahre 2013 Mittel in Höhe von 1,1 Mio. Euro zur Verfügung (vgl. Seite 25). Das sind rund 130.000 Euro weniger als im Vorjahr, wobei die Förder-summe im Vorjahr in noch nie erreichter Höhe lag. Es war unter den derzeitigen Bedingungen die Grenze der Leistbarkeit bei der Fördertätigkeit erreicht. 250.000 Euro wurden für Preise zur Verfügung gestellt, davon allein 160.000 Euro für den Paul Ehrlich- und Ludwig Darmstaedter-Preis. 660.000 Euro verteilten sich auf Projekte der Fachbereiche – Anträge auf Förderung wurden im Rahmen von 358.000 Euro bewilligt und spezielle Projekte mit 302.000 Euro unterstützt. Eines davon, auf das die Freunde besonders stolz sind, ist die Poetikvorlesung, für die zuletzt wieder so namhafte Autoren wie Juli Zeh, Terézia Mora und Daniel Kehlmann gewonnen wurden. Der Rest verteilte sich auf Aufgaben der Universität allgemein.

Diese stattliche Gesamtsumme war auch möglich durch eine Reihe erheblicher zweckgebundener Spenden, die beispielsweise der Kinder-Uni, dem Goethe-Unibator oder den Deutschlandstipendien zugute kamen. Die Mitgliedsbeiträge und auch die frei verwendbaren Spenden bewegten sich auf Vorjahresniveau.

DIE VERMÖGENSLAGE

Das Sondervermögen ›Sonderausschuss Forschung‹ (SAF) wurde im Gegensatz zu den Vorjahren nicht wesentlich in Anspruch genommen. Es ist bekanntlich für die gezielte Unterstützung von Forschungsvorhaben bestimmt und soll dem auch weiterhin zur Verfügung stehen. Alles das hatte letztlich zur Folge, dass das Gesamtvermögen der Vereinigung zum Jahresende mehr oder weniger auf dem Vorjahresniveau von 4,0 Mio. Euro gehalten werden konnte.

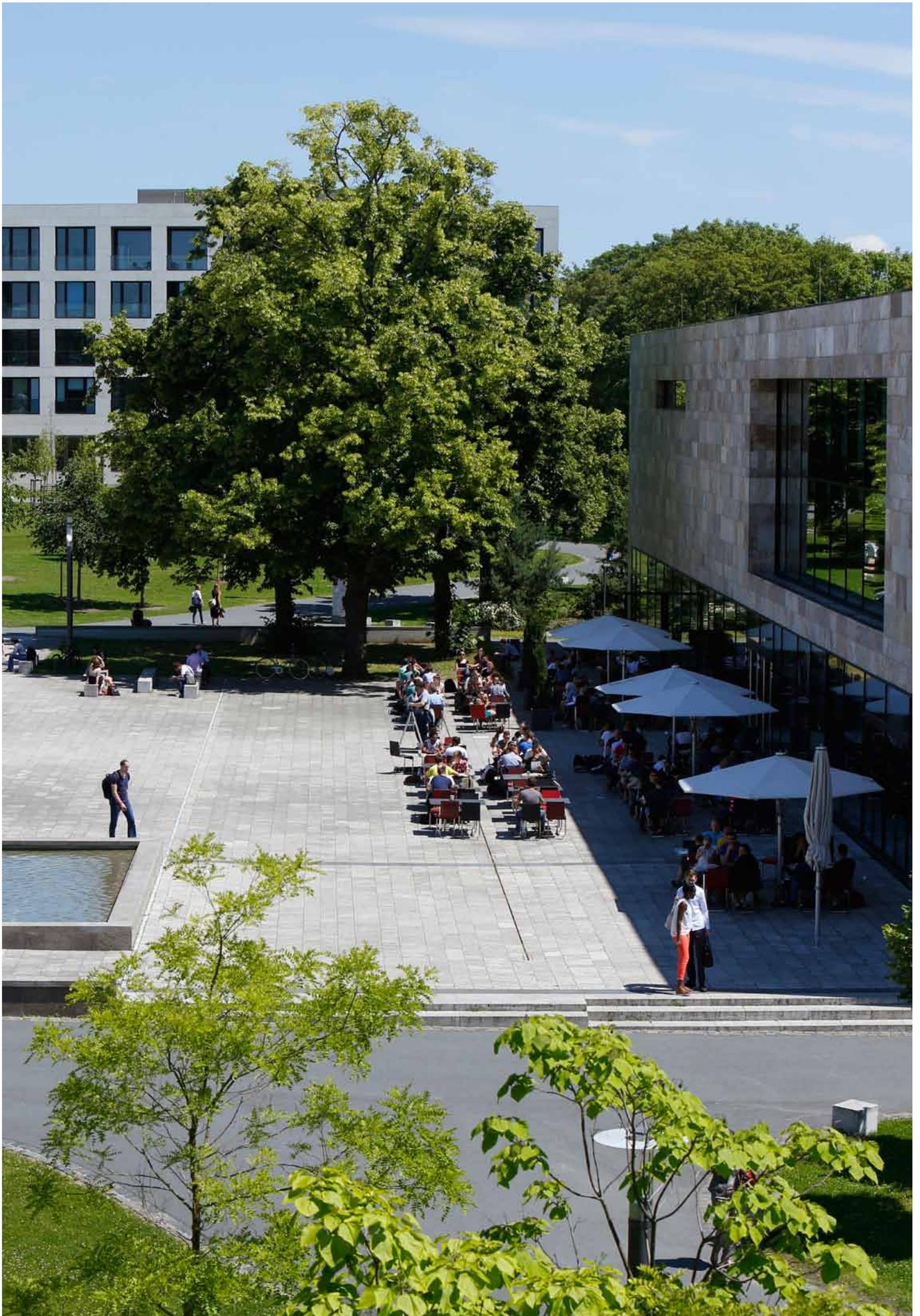
Für die Zukunft wird es weiter Aufgabe sein, durch gezielte Bemühungen das Beitrags- und Spendenaufkommen zu erhöhen. Die Erfahrung zeigt, dass die direkte Ansprache von möglichen Kandidaten auf eine Mitgliedschaft oft zum Erfolg führt. Zudem hat sich die Einführung von verschiedenen Kategorien von Mitgliedern (Freunde / Förderer / Donatoren) insofern bewährt, als das Interesse daran erfreulich groß ist: Unter den neuen Mitgliedern zeigt sich eine größere Bereitschaft, Beiträge zu zahlen, die weit über dem Mindestsatz liegen.

ENTWICKLUNG DER MITGLIEDERZAHLEN

Dank vielfältiger Aktivitäten im Rahmen der Aktion ›Mitglieder werben Mitglieder‹ und des besonderen Einsatzes einer Reihe von Vorstandsmitgliedern konnte die Vereinigung im Berichtsjahr erheblich mehr neue Mitglieder (68) begrüßen als in den Vorjahren, mit weiter steigender Tendenz in 2014. Wegen der ebenfalls gestiegenen Zahl der Todesfälle und Kündigungen (72) wurde der Mitgliederbestand des Vorjahres jedoch nicht ganz gehalten. Insgesamt hatte die Vereinigung zum Ende des Berichtsjahres 1.518 Einzelmitglieder und 81 Firmenmitglieder.

MITGLIEDER
WERBEN
MITGLIEDER





Mitgliederversammlung 2013

BERICHT ÜBER DIE AKTIVITÄTEN 2012

Die Mitglieder der Freunde der Universität waren in 2013 zur ordentlichen Mitgliederversammlung am 31.10. auf den Campus Westend geladen worden. Der Vorsitzende Prof. Wilhelm Bender begrüßte die Teilnehmer und ließ in einem Rückblick auf das vergangene Jahr Fakten für das Engagement der Freunde sprechen. Mit 1,2 Millionen Euro hatten die Freunde in 2012 direkt und indirekt helfen und auch vielfach vermitteln können. Herr Bender dankte den Mitgliedern für ihre Unterstützung und dem Vorstand für seinen finanziellen und persönlichen Einsatz: Die Goethe-Universität hat es verdient. Mit dem Hinweis auf den Zuwachs bei den Neuzugängen verband er eine Bitte an alle Mitglieder: Helfen Sie uns zu werben!

In 2013 konnte ein weiteres Mal das INNOVATIONSFORUM stattfinden, das – wie die Stellvertretende Vorsitzende Dr. Friederike Lohse vortrug – durch Sponsoren, Eintrittsgelder und Spenden einen einmaligen Überschuß von über 100.000 Euro für die Freunde erzielte. Die Jubiläumsveranstaltungen der Goethe-Universität werden von den Freunden mit ihren Kontakten zu potentiellen Förderern und individuell unterstützt – aus dem Vorstand hat namentlich Herr Claus Wisser mit einer größeren Spende beigetragen. Ein weiteres Highlight für die Freunde: Der neue Web-Auftritt wurde zeitgleich live geschaltet. Online und aktuell nachlesen können Interessenten jetzt unter www.freunde.uni-frankfurt.de alles über die Vereinigung, Projekte & Preise, ihre Stiftungen, Förderanträge und, wie man Mitglied wird.

Von den Projekten, die in 2012 mithilfe der Freunde realisiert werden konnten, stellte Vorstandsmitglied Julia Heraeus-Rinnert exemplarisch vier Forscher vor, die ihre Arbeiten anschaulich präsentierten:

- »Bibliotheken und Archive in den neuen Bundesländern« von PD. Dr. Viola Hildebrand-Schat mit ihrem Vortrag »Das Kunstwerk zwischen zwei Buchdeckeln«.
- »Night of Science« vorgestellt von Felix Lilich. Or-

ganisiert von Studenten und mit tatkräftiger Unterstützung der Lehrenden werden bis in die frühen Morgenstunden in über 70 Vorträgen neue wissenschaftliche Erkenntnisse vorgestellt, alltägliche Phänomene erklärt und spektakuläre Experimente gezeigt.

- »Nightline«, anonym vorgestellt, da über ein »Zuhörtelefon« an der Goethe-Universität eine anonyme psychologische Telefonberatung von Studierenden für Studierende angeboten wird, die die Arbeit der Psychologischen Beratungsstelle der Goethe-Universität unterstützen soll.
- »Ausgrabungen zur Rekonstruktion von An- und Abwesenheitsphasen der Urmenschen in der Qesem-Höhle (Israel) anhand der Ökologie der nachgewiesenen Reptilien« von Felicitas Flemming. Bei diesem Projekt wurde ein Beitrag zur adäquaten und erkenntnisbereichernden Erfassung der urmenschlichen Lebensverhältnisse geleistet.

BERICHT DES SCHATZMEISTERS

In seinem Bericht des Schatzmeisters stellte Dr. Sönke Bästlein die Finanzlage der Vereinigung im Jahr 2012 vor. Seine Analyse ergab, dass die Beiträge, Spenden und Zuwendungen im Fünfjahresdurchschnitt um knapp 9 % pro Jahr gesteigert werden konnten. Aber im gleichen Zeitraum fielen die Zinsen und Dividenden im Durchschnitt um über 13 % pro Jahr. Und die Zuwendungen stiegen – trotz Verschärfung der Förderkriterien – um über 11 % pro Jahr. Diese Entwicklung ist Anlass für den Vorstand, eine neuerliche Fokussierung bzw. Eingrenzung der Zuwendungen zu beschließen, die derzeit für das kommende Jahr diskutiert wird. Ziel ist, eine weitere Abnahme des Gesamtvermögens der Vereinigung zu vermeiden.

FORMELLES

Der Jahresabschluss 2012 ist von der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und uneingeschränkt bestätigt worden. Auf Antrag wurden der Vorstand und das Kuratorium von der Mitgliederversammlung einstimmig für das Jahr 2012 entlastet. Die



KPMG AG wurde erneut zum Prüfer für das Geschäftsjahr 2013 gewählt. Schließlich wurden die Mandate der Vorstandsmitglieder von Frau Dr. Lohse und Herrn Keller für weitere drei Jahre verlängert.

BERICHT DES PRÄSIDENTEN DER UNIVERSITÄT

Der Präsident der Goethe-Universität, Prof. Werner Müller-Esterl, berichtete, dass die Goethe-Universität ihre Drittmittelquote 2013 erneut erheblich gesteigert hat und weiterhin erfolgreich ist beim Einwerben von sog. LOEWE-Zentren (Landes-Offensive zur Entwicklung Wissenschaftlich-Ökonomischer Exzellenz). Die großen Themen der Universität mit 45.000 Studenten, 600 Professoren und einem Budget von 539 Millionen Euro sind die mangelnde Grundfinanzierung, ein unzureichendes Betreuungsangebot von 1:75, die Woh-

nungsnot für Studenten und Vandalismus-Schäden, die sich in 2013 auf 160.000 Euro aufsummierten. Erfreulich dagegen ist der Einstieg in den dritten Bauabschnitt auf dem Campus Westend sowie verschiedene Neubau-Vorhaben auf dem Riedberg.

GASTVORTRAG

Den traditionellen Gastvortrag im Anschluß an die Mitgliederversammlung hielt Prof. Daniela Grunow aus dem Institut für Soziologie zum Thema: »Elternschaft in Europa – Umbrüche in Lebensverläufen junger Frauen und Männer«. Die 2011 begonnenen Untersuchungen vergleichen Normen und Handeln von Eltern in acht europäischen Ländern. Die ersten Ergebnisse machen neugierig auf den Fortgang des fünfjährigen Forschungsprojekts!

Verleihung des Paul Ehrlich- und Ludwig Darmstaedter-Preises 2014

»E in Kreis schließt sich«: Anfang 2014 hat Prof. Harald zur Hausen den Stiftungsratsvorsitz der Paul Ehrlich-Stiftung, die von der Vereinigung von Freunden und Förderern verwaltet wird, von Prof. Wilhelm Bender übernommen. Der Forscher widmet seine wissenschaftlichen Arbeiten der Bekämpfung von Krebserkrankungen und folgt damit den Fußstapfen von Paul Ehrlich, der als der Begründer der Chemotherapie gilt. 1994 erhielt zur Hausen dafür den Paul Ehrlich- und Ludwig Darmstaedter-Preis und 2008 den Nobelpreis. Am 14. März 2014, zum 160. Geburtstag von Paul Ehrlich, konnte er selbst zwei Immunologen aus Deutschland mit einem der renommiertesten Preise, die auf dem Gebiet der Medizin vergeben werden, auszeichnen. Zur feierlichen Preisverleihung hatten die Freunde wieder in die Paulskirche eingeladen.

»Selten haben Visionen in der Medizin eine größere Wirkung entfaltet als die Visionen von Paul Ehrlich zur Immunologie, zur Krebsforschung und zur Chemotherapie.«

PROF. HARALD ZUR HAUSEN

Der mit 100.000 Euro dotierte Paul Ehrlich- und Ludwig Darmstaedter-Preis ging in diesem Jahr an Prof. Dr. Michael Reth (63). Damit wird zum ersten Mal seit 1996 wieder ein Wissenschaftler ausgezeichnet, der in Deutschland forscht. Der Professor für Molekulare Immunologie am Institut für Biologie III der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg erhielt seine Ausbildung in Köln und New York. Er ist außerdem Arbeitsgruppenleiter am Max-Planck-Institut für Immunbiologie und Epigenetik, wo er seit 1989 forscht, sowie Sprecher des Exzellenzcluster BIOSS, Zentrum für Biologische Signalstudien in Freiburg. Wie Paul Ehrlich beschäftigt sich Reth mit der Wissenschaft von Antikörpern, genauer mit der Aktivierung der mit der Produktion von Antikörpern betrauten B-Zellen. Michael Reth hat wichtige Schritte dieses Prozesses entschlüsselt.

Den Nachwuchspreis der Paul Ehrlich-Stiftung überreichte Prof. zur Hausen der 30-jährigen Ärztin

und Immunologin Dr. Andrea Ablasser, weil »ihre Forschung zeigt, wie das Immunsystem Viren und Bakterien erkennt« (Stiftungsrat). Ablassers Arbeiten tragen auch dazu bei, bessere Impfstoffe etwa gegen Krebs und bessere Therapiekonzepte für die Behandlung von Autoimmunerkrankungen zu entwickeln. Aufgefallen ist die Nachwuchspreisträgerin nicht nur durch ihre 17 Publikationen in den letzten acht Jahren, sondern bereits dadurch, dass sie ihr Medizinstudium als eine der zehn Besten ihres Jahrgangs in der Bundesrepublik abgeschlossen hatte. Nach Stationen in München, Worcester (USA), Oxford und Bonn tritt sie nun eine Assistenzprofessur an der Technischen Hochschule in Lausanne an. Das Preisgeld von 60.000 Euro muss forschungsbezogen verwendet werden.

Boris Rhein, Hessischer Minister für Wissenschaft und Kunst, zeigte sich beeindruckt von der Wahl des Stiftungsrats der Paul-Ehrlich-Stiftung der beiden beeindruckenden, ungewöhnlichen und sympathischen Preisträger. Frankfurt, ein ausgesprochener Pharmastandort und insbesondere die Paulskirche, war wiederum ein würdiger und angemessener Rahmen für die Feier, die von Studenten der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main musikalisch untermalt wurde. Die Preisgelder werden überwiegend von der pharmazeutischen Industrie und dem Bundesministerium für Gesundheit aufgebracht.

Beide Preisträger dankten den Freunden der Goethe-Universität für die Ausrichtung der Veranstaltung und den Spendern für die stattliche Förderung »der aufregendsten Tätigkeit, die ich mir vorstellen kann« (Dr. Ablasser), nämlich der Forschung über das Immunsystem. Vor allem »das Glück, in einer Zeit zu leben, wo Wissenschaft im engen Austausch mit Kollegen und Freunden in Europa und der ganzen Welt betrieben wird« würdigte Prof. Reth im Hinblick auf den 100. Jahrestag des Ausbruchs des 1. Weltkriegs.





Akademische Feier 2014

Zehn hervorragende Wissenschaftler, die aus der Goethe-Universität hervorgegangen sind, präsentierte Prof. Wilhelm Bender bei der Akademischen Feier am 30. Juni 2014. Zusammen mit Vizepräsident Prof. Enrico Schleiff konnte er ihnen diesmal wieder Preise im Gesamtwert von über 60.000 Euro für außerordentliche wissenschaftliche Leistungen verleihen. Prof. Schleiff bezeichnete die jungen Akademiker als Motor der Goethe-Universität, die es sich zur Top-Priorität gemacht hat, entsprechende Rahmenbedingungen für nachhaltige Forschungsqualität zu schaffen. Die Akademische Feier mit ihren Preisen gilt als eine der wichtigsten inneruniversitären Veranstaltungen für die wissenschaftliche Nachwuchsförderung.

- Der **Adolf Messer-Stiftungspreis**, mit 25.000 Euro der am höchsten dotierte, richtet sich an promovierte Nachwuchswissenschaftler aus den Naturwissenschaften und ging an **Dr. phil. nat. Markus Stefan Schöffler** für die Erforschung von links- und rechtsdrehenden chiralen Molekülen.
- Der **Benvenuto Cellini-Preis** in Höhe von 3.000 Euro wird für kunstgeschichtliche Forschung vergeben. Preisträgerin war **Dr. phil. Magdalena Nieslony** für ihre Dissertation über die Avantgarde der russischen Malerei.
- Der **Frankfurter Forschungspreis 2014 der Rudolf-Geißendörfer-Stiftung** wird von der Rudolf-Geißendörfer-Stiftung in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie und dem Fachbereich Medizin der Goethe-Universität jährlich in Form eines Stipendiums vergeben. Die Wissenschaftlerin und Chirurgin **Dr. med. Juliane Liese** wurde mit 5.000 Euro ausgezeichnet für ihre Forschungen zur Bekämpfung des Leberzellkrebses.
- Der **Friedrich Sperl-Preis** zeichnet herausragende Arbeiten des Historiker-Nachwuchses aus. Den Preis in Höhe von 3.000 Euro gab es für **Dr. Annika Klein** und ihre Dissertation über die Auswirkungen von Korruptionsskandalen in der Weimarer Republik.
- Der **Mediterran-Preis zur Förderung des Nachwuchses in der Archäologie** über 4.500 Euro ging an **Florian Schimpf M.A.**, der für seine archäologische Magisterarbeit griechisch-kleinasiatische Hohlmaßsteine untersuchte.
- Der **Werner Pünder-Preis** zeichnet hervorragende Arbeiten zum Thema »Freiheit und Totalitarismus« mit 5.000 Euro aus. Der Preis an **Ass. jur. Julian Lubini** würdigt seine Doktorarbeit, die die Verwaltungsverfahren in der Zeit der noch jungen DDR analysiert.
- Der **Preis der Vereinigung der Freunde und Förderer der Goethe-Universität** in Höhe von insgesamt 10.000 Euro wird jährlich für die beste naturwissenschaftliche Arbeit an der Universität vergeben. In diesem Jahr wurde er auf drei Preisträger aufgeteilt: **Dr. phil. nat. David Bierbach**, der über Evolutionsphänomene der Partnerwahl in sozialen Netzwerken promovierte; **Dr. phil. nat. Jin-Liang Zhuang** für seine Dissertation in der Anorganischen Chemie; und **Dr. Timo de Wolff** mit einer Doktorarbeit über Amöben in der Tropischen Geometrie.
- Den **WISAG-Preis** für die beste sozial- oder geisteswissenschaftliche Dissertation, dotiert mit 5.000 Euro, erhielt **Dr. Jonas Gobert** für seine Promotion über die Auswirkung von Bürgerpartizipation in staatlich-institutionalisierten Gremien.

Stellvertretend für alle Preisträger dankte Dr. Gobert den Freunden und allen Stiftern, die teilweise durch Familienangehörige repräsentiert waren, für die Auszeichnungen. Hinterher konnten die Teilnehmer sich persönlich von den Preisträgern das Thema ihrer Arbeit erklären lassen und auf der Terrasse des Casino-Gebäudes bei einem Glas Wein ihre Schlussfolgerungen diskutieren.

Mehr Details finden Sie im Programmheft zur Akademischen Feier auf der Webseite der Freunde: www.freunde.uni-frankfurt.de

Weitere Veranstaltungen

INNOVATIONSFORUM 2013

»Spinner ausdrücklich erwünscht« titelte das Handelsblatt seine Berichtserstattung über das 2. INNOVATIONSFORUM, das am 9. September auf dem Campus Westend stattfand. Das Kooperationsprojekt zwischen der Goethe-Universität und dem Wirtschaftsblatt, initiiert und betreut von Freunde-Vorstandsmitglied Dr. Friederike Lohse, ist eine Fundraising-Veranstaltung für die Goethe-Universität und erlöste diesmal über 100.000 Euro. Wieder kamen prominente Gäste: Die CEOs von Daimler, Lanxess, Thyssen-Krupp, McKinsey und Shell Deutschland diskutierten mit dem Moderator Gabor Steingart vom Handelsblatt über Kreativität und Unternehmertum. Die Keynote Speech lieferte Anshu Jain von der Deutschen Bank. Der Saal war mit 650 Gästen aus dem regionalen Mittelstand und Studenten bis auf den letzten Platz gefüllt.



Erstmals wurde auf dieser Veranstaltung der **Goethe-Innovations-Preis** an studentische Firmengründer aus dem Goethe-Unibator vergeben. Der Preis wird von den Freunden finanziert aus dem Erlös der Veranstaltung. Juroren aus Universität, Wirtschaft und Politik bewerteten die Geschäftsidee der Bewerber nach Kriterien wie Originalität, Marktpotential, betriebswirtschaftlichem und technischem Know-how sowie Risiken. Aus den verschiedenen Teams im Goethe-Unibator, der »akademischen Brutstätte für Innovatives«, wurden folgende mit einem Preisgeld von insgesamt 17.000 Euro ausgezeichnet:

- 1. Preis:** Ines Weimer und Erik Ohl mit ihrer Firma **musicfox**, ein Onlinestore für GEMA-freie Musik (seit 2010).
- 2. Preis:** Samuel Ju und Klaus Kröner mit **Repetico**, ein Elearning & Mobile Learning-Angebot (seit 2012).
- 3. Preis:** Sascha Heising und Heiko Störkel mit **GeoMon**, ein Dienstleistungsunternehmen für professionelles Monitoring im Bereich Geodaten (seit 2013).

JAZZ GOES CAMPUS

Mit einem Jazzkonzert mit der hr-Bigband bedankten sich die Freunde bei ihren großzügigen Spendern von 2013. Ermöglicht hatte das Konzert am 8. Dezember eine gemeinsame Initiative von Deutsche Bank, Bankhaus Metzler und Hauck & Aufhäuser Privatbankiers, die ebenfalls eingeladen hatten. Rund 260 Gäste ließen den 2. Advent auf dem Campus Westend stimmungsvoll bei Musik von Duke Ellington ausklingen. Bei dem anschließenden Umtrunk konnte man sich über das Deutschlandstipendium informieren, für das auch bei dieser Veranstaltung gesammelt wurde.

FÜHRUNG DURCH DIE AUSSTELLUNG ALBRECHT DÜRER IM STÄDEL MUSEUM

Ein besonderer Leckerbissen konnte den Förderern, Donatoren und Kuratoren der Freundesvereinigung in Verbindung mit dem Städel angeboten werden: eine Führung am 10. Dezember durch die Dürer-Ausstellung mit dem Kurator Prof. Jochen Sander. Die Resonanz war überwältigend, zumal mit Partnern eingeladen wurde und die Führung in so kompetenten Händen lag. Professor Sander ist Stellvertretender Direktor des Städel Museums und seit 2008 Inhaber der damals neu eingerichteten Städel-Kooperationsprofessur an der Goethe-Universität. Eine weitere Attraktion des Abends: Im Anschluss bat Freunde-Vorstandsmitglied Renate von Metzler alle 60 Teilnehmer zu Suppe und Wein zu sich nach Hause.

Vielseitig und sachorientiert

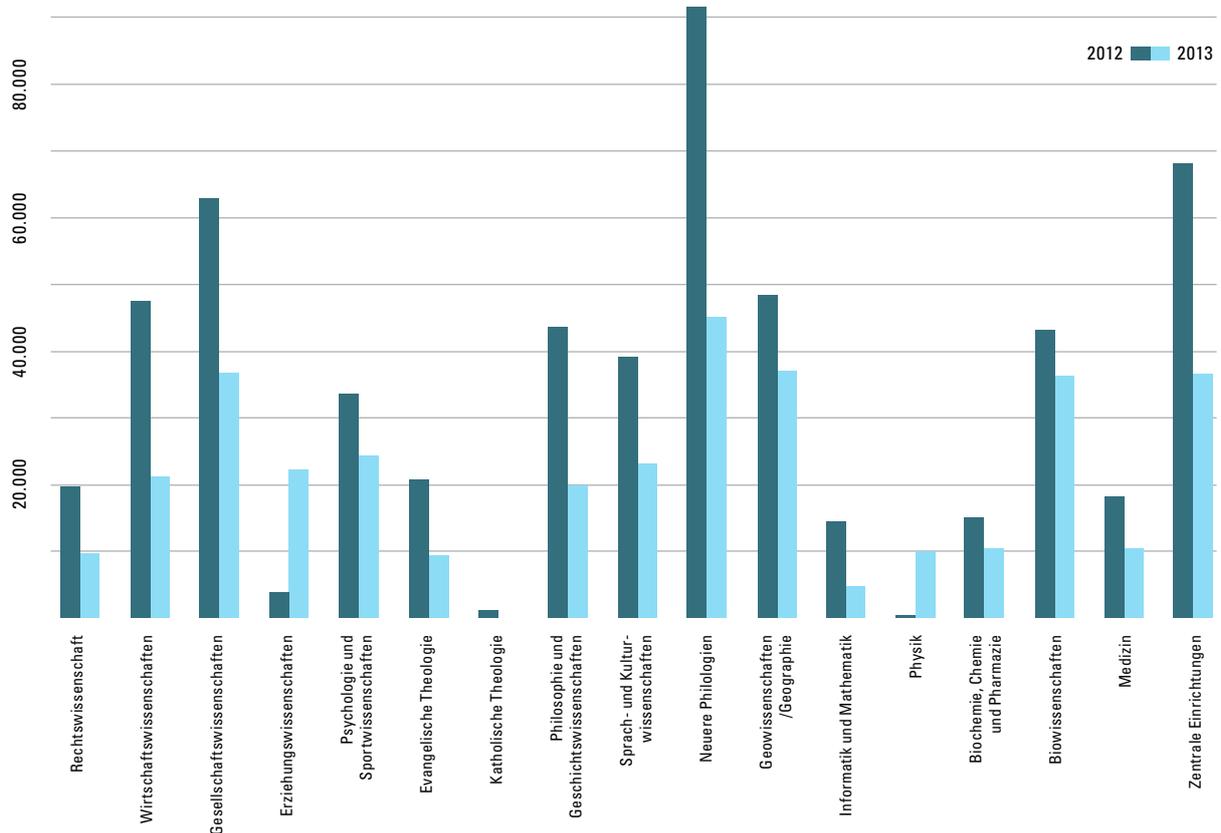
Alle Fachbereiche, Institute und Angehörigen der Goethe-Universität können einen Antrag auf Förderung stellen – solange dieser der Satzung entspricht. Die Mittel sind zweckgebunden ausschließlich für Forschung und Lehre bestimmt. 274 Förderanträge von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, Doktorandinnen und Doktoranden sowie Einrichtungen der Goethe-Universität hat die Freundesvereinigung im vergangenen Jahr mit insgesamt rund 358.000 Euro bewilligt.

Dabei erhielten die geistes- und sozialwissenschaftlichen Fachbereiche mit rund 59 % den größten Anteil an der Gesamtsumme, davon die Fachbereiche Gesellschaftswissenschaften (10 %) und Neuere Philologien (13 %) erhielten zusammen insgesamt knapp ein Viertel

der Gesamtförderung. Die größten Förderbeträge in den naturwissenschaftlichen Fächern gingen mit rund 37.000 Euro an den Fachbereich Geowissenschaften/Geographie sowie an die Biowissenschaften mit rund 36.000 Euro.

In der Betrachtung der thematischen Aufteilung der Fördergelder zeigt sich, dass der Anteil für die Nachwuchsförderung gegenüber dem Vorjahr von 34 % auf über 40 % weiter angestiegen ist; an zweiter Stelle folgt die Unterstützung für Projektförderung mit rund 23 %; die übrigen 37 % verteilen sich auf die Bereiche Ausrichtung von Tagungen, internationale Zusammenarbeit und besondere Aktivitäten wie zum Beispiel die überaus beliebten Poetik-Vorlesungen.

FÖRDERUNG NACH FACHBEREICHEN IM VERGLEICH VON 2012 UND 2013 (OHNE ZWECKGEBUNDENE SPENDEN*)



* Die Differenz zwischen der Fördersumme für Anträge im Jahr 2013 in Höhe von 358.000 Euro und der im Jahresabschluss auf Seite 25 ausgewiesenen Zuwendung für die Fachbereiche in Höhe von 665.000 Euro resultiert aus zweckgebundenen Spenden, die nicht für die Förderung im Antragsverfahren zur Verfügung stehen. Zweckungebundene Spenden stehen ebenso wie die Mitgliedsbeiträge für die Förderung aller Bereiche der Goethe-Universität zur Verfügung.

Wie man das Stressniveau exakt messen kann

Stress macht sich unter anderem über Reaktionen des autonomen (vegetativen) Nervensystems (ANS) bemerkbar. Diese Reaktionen lassen sich mit dem von den Freunden der Goethe-Universität geförderten System Nexus-10/Biotrace exakt erfassen. Ziel unseres Projektes ist es, das allgemeine Stressniveau von Patienten mit psychischen Erkrankungen mit den Reaktionen gesunder Kontrollpersonen zu vergleichen und die Rolle der Psychopharmaka zu erforschen. Mit den Ergebnissen könnte die medikamentöse Behandlung und damit die Therapie der Betroffenen optimiert werden.

Das autonome Nervensystem sorgt für das Gleichgewicht zwischen Ruhe (Entspannung) und Aktivität (Anspannung) und wird willentlich nicht direkt beeinflusst. Viele andere Faktoren wie Stress, Lebensstil und Sport spielen ebenfalls eine Rolle. Auch manche psychische Erkrankungen können sich auf das ANS auswirken. Dafür gibt es konkrete Anhaltspunkte.

Die aktuell an der Klinik für Psychiatrie durchgeführten Studien befassen sich mit diesen Unterschieden. Sie haben als Ziel, sowohl die Einflüsse der einzelnen psychischen Erkrankungen als auch der psychiatrischen Medikation auf das ANS zu erfassen. Gemessen werden unter anderem Parameter wie die Herzratenvariabilität, die Atem- und Herzfrequenz sowie die Hautleitfähigkeit und Hauttemperatur. Eine Abweichung von der Norm kann ein Zeichen dafür sein, dass der Organismus dauerhaft Stress ausgesetzt ist.

Um einen solchen Vergleich zu ermöglichen, haben wir zuerst gesunde Probanden ohne psychische Erkrankung untersucht, um Normwerte zu generieren. Im nächsten Schritt wurden Patienten untersucht, wobei der Einfluss verschiedener Medikamente berücksichtigt wurde. Das Ziel unserer laufenden Studien ist es, die Ergebnisse bisheriger Studien zu überprüfen und zu erweitern.



Foto: Jan Sarlon

Ablauf der Messung: Je nach Voreinstellung können einige Parameter direkt graphisch angezeigt werden (wie z.B. die Herz- und Atemfrequenz oder die Hautleitfähigkeit), andere werden erst nach der Sitzung berechnet (z.B. die Herzratenvariabilität).

Die erhobenen Daten sind insofern von medizinischer Relevanz, als beispielsweise eine reduzierte Herzratenvariabilität mit einer erhöhten Sterblichkeit einhergeht. Eine weitere wichtige Frage ist, welche Abhängigkeit zwischen der Dosis und den Nebenwirkungen von Psychopharmaka auf das Herz-Kreislaufsystem besteht.

Das System Nexus-10/Biotrace wird aktuell von zwei Arbeitsgruppen genutzt und hat indirekt sogar die Etablierung einer eigenen Arbeitsgruppe ermöglicht. Mit ersten Ergebnissen wird noch in diesem Jahr gerechnet. Eine Erweiterung der Forschungsgruppe ist geplant.



MUDr Mgr. J. Sarlon
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie
Psychologe, Musiktherapeut

Foto: Jan Sarlon

Easier than Painting. Die Filme von Andy Warhol

Andy Warhol ist eher als bildender Künstler denn als Filmemacher bekannt. Doch hat er zwischen 1963 und 1966 über 600 Filme gedreht, deren Länge sich zwischen wenigen Minuten und mehreren Stunden bewegt. Dieses umfangreiche Werk ist erst jüngst durch Restaurierungen des Museum of Modern Art (New York) zugänglich. Im Wintersemester 2013/2014 wurde Warhols filmisches Schaffen zum Thema einer interdisziplinären Ringvorlesung, die von den Freunden der Goethe-Universität großzügig unterstützt wurde, um u. a. Honorare für die weitgereisten Fachleute finanzieren zu können.

Nach der Ringvorlesung zum Werk des französischen Filmregisseurs Jean-Luc Godard im vorherigen Semester konnte damit zum zweiten Mal ein neuartiges Konzept akademischen Unterrichts realisiert werden, das auf reges Interesse und lebhaften Zuspruch der Studierenden, aber auch einer breiten interessierten Öffentlichkeit stieß. Auf die wissenschaftlichen Vorträge über die wichtigsten Filme Warhols folgte unmittelbar die öffentliche Aufführung. Als Vortragende konnten dank der finanziellen Unterstützung auch international renommierte Experten wie u. a. Diedrich Diederichsen aus Wien, Amy Taubin aus New York, Douglas Crimp aus Rochester und David James aus Los Angeles für die Reihe gewonnen werden, die im Deutschen Filmmuseum vor meist ausverkauftem Haus stattfand.

Gemeinsam mit Wissenschaftlern des Instituts für Theater-, Film- und Medienwissenschaft und des Kunstgeschichtlichen Instituts der Goethe-Universität sowie der Offenbacher Hochschule für Gestaltung eröffneten die Referenten in ihren Vorträgen ungeahnte Perspektiven auf Warhols Schaffen. So erschlossen sie ein filmisches Werk, das in seiner Bedeutung für die Geschichte dieses Mediums der zugleich wegweisenden und besonderen Position der Gemälde, Siebdrucke und Installationen Warhols in der modernen Kunst in nichts nachsteht.

In Warhols gesamtem filmischen Schaffen wie zugleich auf jeweils besondere Weise in jedem einzelnen Werk zeigte sich eine spannungsvolle Bandbreite: »Doku-



mentation« der subversiven Gegenkultur des »underground«, die in Warhols »factory« intime Lebensweise und künstlerische Produktionsform zugleich meint, prallt auf den gezielt hergestellten Bezug auf das »große« Kino Hollywoods, auf seine Figuren wie in »Tarzan and Jane regained ... sort of« von 1963 und seine Stars wie Jean Harlow in »Harlot« von 1964. Verknüpft in der für Warhol typischen »Dehnung« der Zeit, dem entfalteten Widerspruch zwischen »Realzeit« und »Kamerazeit«, entwickeln sich Szenarien, die spontan improvisierte Selbstdarstellungen und streng durchdachte künstlerische Kompositionen zugleich sind und sich gerade deswegen einer eindeutigen Zuordnung zu »Leben« oder »Kunst« entziehen.

Dr. Marc Siegel, einer der Organisatoren des Filmprojekts, spricht über Andy Warhols ersten Tonfilm »Harlot«, der den Kult um den Hollywoodstar Jean Harlot auf satirische Weise interpretiert. In der Hauptrolle Drag-Superstar Mario Montez.



Die Organisatoren der Reihe vom Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft und vom Kunstgeschichtlichen Institut. Hintere Reihe: Prof. Dr. Regine Prange, Dr. Marc Siegel. Vordere Reihe: Dr. Henning Engelke, Prof. Dr. Vinzenz Hediger

Foto: DIF – Deutsches Filmmuseum

Unserem Ursprung auf der Spur

Die Zeit des Miozäns ist eine für die spätere Entwicklungsgeschichte der Hominiden grundlegende Periode der Erdgeschichte. Eine besonders fundreiche Region ist das untere Miozän Ostafrikas. Dort wurden über 20 Altweltaffen-Arten entdeckt. Im Mittelpunkt des internationalen Forschungsprojekts REACHE (Research on East African Catarrhine and Hominoid Evolution) stehen Ausgrabungsarbeiten mit dem Ziel, die Entwicklungsgeschichte der Hominiden im Zeitraum vor 23 bis 16 Millionen Jahren zu rekonstruieren. Dank der Unterstützung der Freunde der Goethe-Universität konnten die Master-Studentinnen Ulla Lächele und Janina Greschbach 2013 unter der Leitung von Dr. Thomas Lehmann, Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Abteilung Paläoanthropologie und Messelforschung des Senckenberg-Forschungsinstitut und Naturmuseums und Lehrbeauftragter an der Goethe-Universität, an Aufklärungsausgrabungen an der Fundstelle Karungu in Kenia teilnehmen. Diese Studentinnen konnten als

Teil eines professionellen Ausgrabungsteams, bestehend aus kenianischen und deutschen Forschern, »Echtzeiterfahrungen« im Feld machen und damit einen tiefen Einblick in die Praxis des von ihnen angestrebten Beruf des Paläontologen gewinnen.



Foto: Thomas Lehmann

Vollständiger Kopf eines Ur-Nashorns

Neben der Ortschaft Karungu wurden die ersten fossilen Säugetiere in Kenia gefunden. Unter den ca. 1600 überlieferten Fossilien sind mehrere wichtige Säugetierarten entdeckt und benannt worden. Die meisten Untersuchungen fanden jedoch vor 1930 statt, die letzte kurze Erkundung im Jahr 1980. Obwohl eine ungefähre Kartographie aufgezeichnet wurde, ist die Geologie der Karungu-Formation nie mit modernen Methoden untersucht worden. Darüber hinaus schwankt die Datierung der Fundstädte zwischen 17,7 und 23 Millionen Jahren.

Da in der Vergangenheit Fossilien ohne Rücksicht auf die Sedimentschichten gesammelt wurden, sind wahr-



Foto: Jason Brougham

Auf der Nahe gelegenen Insel Rusinga (Kenia) konnte das REACHE-Projekt nachweisen, dass vor 18 Millionen Jahren der frühe Menschenartige *Proconsul* (Mitte) und der Primat *Dendropithecus* (oben rechts) in einem dichten, tropischen Jahreszeitenwald, in dem es feucht-warm war, lebten.

scheinlich Tiere, die im Abstand von tausenden von Jahren voneinander gestorben sind, durcheinander geraten. Es gab auch erstaunlich wenig kleine Säugetierfunde, zum Beispiel Nager, und keinen zweifelsfreien Primatenfund. Außerdem fehlte eine schlüssige Korrelation zwischen den Sedimentschichten der zwei wichtigsten Fundstellen Ngira und Kachuku.

Ziel der Forschungsreise war es, die Fundstellen Ngira und Kachuku für eine Grabungssaison zu untersuchen. Im Einklang mit den zwischen 2006 und 2012 entwickelten REACHE-Methoden wurden die Fossilien Schicht für Schicht gesammelt, um zu verstehen, inwieweit sich die einzelnen Gesteinseinheiten und damit die unterschiedlichen Zeithorizonte unterscheiden. Wegen der unerwartet hohen Zahl an Fossilien in Ngira und durch die Entdeckung der ersten Primatenzähne verbrachte die Forschergruppe nur noch einen Tag in Kachuku, wo dann jedoch sehr vielversprechende Fossilien, unter anderem auch ein Primatenzahn, gefunden wurde. Zurück in Nairobi wurde an der Bestimmung der Fossilien gearbeitet.

Mit den Ausgrabungen konnte mit mehr als 1500 neuen Stücken nicht nur die Zahl an bekannten Fossilien aus Karungu verdoppelt werden, mit fünf neuen Zähnen wurde auch zweifellos bewiesen, dass in Karungu Pri-



Foto: Thomas Lehmann



Foto: Ulla Lächele

Dr. Thomas Lehmann und KollegInnen auf Fossilsuche in Karungu 2013. Gerade wurde ein Primatenzahn gefunden(rechts). Ulla Lächele und Janina Greschbach graben den Schienbeinknochen eines Nashorns aus (oben links). Sehr gut erhaltener Schildkröten-Schlüpfing (unten links) aus den Ausgrabungen 2013 in Kachuku.

maten gelebt haben. Darüber hinaus wurden dank der sorgfältigen Ausgrabungsmethoden die ersten Fundstellen mit kleinen Säugetieren lokalisiert.

Weitere Ausgrabungen müssen gezielt an diesen Stellen erfolgen, um die Gemeinschaft kleiner Säugetiere zu untersuchen. Diese gibt genaue Auskünfte über die damaligen Umweltbedingungen. Unter den neuen Fossilien befinden sich auch für Karungu bisher nicht bekannte Säugetierarten wie Nacktmullen, Springhasen oder die ausgestorbenen Chalicotherien. Geologisch kann man nun zeigen, dass Ngira ein zeitlich alternierendes Fluss- und See-Umfeld aufweist. Diese Deutung wird von den vielen Fisch-, Krokodil-, und Schildkröten-Fossilien unterstützt.

»Die Teilnahme an der Ausgrabung in Karungu war für uns beide eine beeindruckende und lehrreiche Erfahrung. Den langen Weg von der Suche und dem Auffinden der Fossilien über die Bestimmung und Katalogisierung bis hin zur Endlagerung im Museum nachzuvollziehen und an einzelnen Teilschritten mitzuwirken hat uns einen umfassenden Einblick in das Arbeitsfeld der Paläontologie ermöglicht. Wir konnten unser erlerntes Wissen im Feld anwenden und ausweiten. Zudem wurden wir mit Problemen und Fragestellungen, die sich während der Ausgrabungsarbeit ergaben, konfrontiert, wie zum Beispiel historische Aufzeichnungen mit den aktuellen Begebenheiten in Einklang zu bringen. Die Mitarbeit in einem internationalen Team, bestehend aus Paläontologen, Geologen, Archäologen und Biologen gab uns die Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen und viele neue Einsichten zu gewinnen.«

ULLA LÄCHELE UND JANINA GRESCHBACH
Master-Studentinnen (Paläobiologie) der
Goethe-Universität Frankfurt

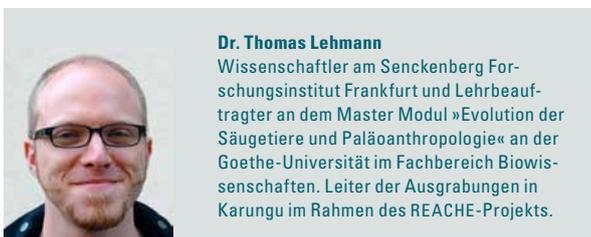


Foto: Sven Tränkner

Dr. Thomas Lehmann
Wissenschaftler am Senckenberg Forschungsinstitut Frankfurt und Lehrbeauftragter an dem Master Modul »Evolution der Säugetiere und Paläoanthropologie« an der Goethe-Universität im Fachbereich Biowissenschaften. Leiter der Ausgrabungen in Karungu im Rahmen des REACHE-Projekts.

Neues aus dem Vorstand

MITGLIEDER
WERBEN
MITGLIEDER



In unveränderter Zusammensetzung hat der Vorstand seine Intentionen weiter verfolgt, insbesondere die Goethe-Universität ins Gespräch zu bringen. Um die Förderung der Universität im gewohnten Umfang nachhaltig zu gewährleisten, gilt es, neue Zielgruppen zu interessieren. Die Jubiläumsveranstaltungen seit Anfang 2014 boten dazu vielfältige Gelegenheiten, sei es das Konzert von Zubin Mehta, der Vortrag des weltberühmten Historikers Christopher Clark, die Ausstellung »36 Stifter für eine Idee«, die spektakuläre Kunstinstallation von Ottmar Hoerl mit 400 Goethe-Figuren auf dem Rasen vor dem IG-Farben-Gebäude – oder die Lesung von Klaus Maria Brandauer am 12. Juni.

MITGLIEDER WERBEN MITGLIEDER



Foto: Thomas Lehmann

»Gewinnen Sie ein neues Mitglied für die Freunde« war der Schlüssel, um einen heißbegehrten Platz bei diesem Höhepunkt der Jubiläumsveranstaltungen zu erhalten. Das Kartenkontingent der Freunde in dem ausgebuchten Audimax wurde in erster Linie an neue Mitglieder und diejenigen vergeben, die sie erworben hatten. Das Interesse war außerordentlich hoch, denn es wurde etwas geboten: 1.200 Zuhörer lauschten einer szenischen Lesung des großen Schauspielers zum Thema Faust, einfühlsam begleitet von dem Musiker Arno Waschke. Hinterher gab es einen Empfang der Steiermark, inklusive lokaler Musik, kulinarischer Köstlichkeiten und den Vize-Präsidenten und Initiator der Veranstaltung, Prof. Schubert-Zsilavec, in Krachlederner. Die bunte Universitätsgemeinde und die neuen Gäste konnten bei bestem Wetter ihre Gespräche vertiefen und den Westend-Campus auf sich wirken lassen.

Weitere Attraktionen sind noch zu erwarten bis zum Abschluß der 100-Jahr-Feierlichkeiten durch den Festakt in der Pauluskirche am 18.10. In den Sommermonaten werden die beliebten Campusführungen wieder aufgenommen, verbunden diesmal mit einem Besuch der bunten Goethes auf der Grünfläche. Auch hier ist das Ziel, Bürgerinnen und Bürger für die Goethe-Universität (und die Freunde) zu begeistern.

In der Region ansässige Firmen sind ebenfalls im Fokus der Freunde. Gut bewährt haben sich Unternehmensfrühstücke, die auf Einladung und in den Räumen interessierter Firmen mit deren Kunden und Partnern stattfinden. Hier informieren Prof. Bender und Prof. Müller-Esterl über die Erfolge und Herausforderungen der Goethe-Universität und über die Ziele der Freundesvereinigung. Es gibt viele Unternehmer und verantwortliche Manager in der Region, die durchaus mit Sympathie die Entwicklung der Goethe-Universität verfolgen, aber bisher nicht angesprochen wurden. Die Frühstücke sollen also vor allem dazu dienen, neue Unterstützerkreise zu erschließen. Im Zeichen des immer intensiver werdenden »Kampfes um Talente« ist es natürlich für Unternehmen ein Vorteil, der Talentschmiede Goethe-Universität verbunden zu sein. Mehrere solcher Frühstücke sind bereits für 2014 geplant.

WER MEHR ZAHLT, KANN MEHR ERLEBEN

Wer mehr in den Fördertopf zahlt, kann noch mehr erleben – dieses Konzept gilt seit 2013 für Veranstaltungen mit Professoren der Goethe-Universität in kleinerem Kreis. Neben den großen Veranstaltungen für alle Mitglieder gibt es Anlässe für Förderer, Donatoren und Kuratoren, die Koryphäen der Universität kennenzulernen und sich auszutauschen. Dazu gehörten im vergangenen Jahr Vorträge von Prof. Dingermann von der Pharmazeutischen Biologie, von Wirtschaftswissenschaftler und Mitglied des Sachverständigenrats Prof. Wieland und von Prof. Sander vom Kunstgeschichtlichen Institut, verbunden mit einer Führung durch die Dürer-Ausstellung im Städel. Wen dies anregt, Gutes für die Hochschule zu tun und seinen Status etwa von Freund auf Förderer aufzuwerten, kann dies jederzeit und kurzfristig über das Büro der Freunde veranlassen.

Bericht des Kuratoriums

Das Kuratorium der Freunde und Förderer setzt sich aus Vertretern großer Unternehmen sowie der Politik aus der Region Frankfurt/Rhein Main zusammen. Auch einige Privatpersonen gehören dem Gremium an. Unter dem Vorsitz von Bernd Knobloch tagt das Kuratorium ein- bis zweimal im Jahr mit Vorträgen herausragender Referenten aus der Goethe-Universität. Es hat sich zum Ziel gesetzt, durch Kontakte in die Wirtschaft und durch finanzielle Zuwendungen die Universität zu unterstützen. In 2013 sind von den Kuratoriumsmitgliedern insgesamt 73.500 Euro eingegangen.

Im September lud der Kuratoriumsvorsitzende Bernd Knobloch ein zu einem exklusiven Abend mit Prof. Volker Wieland, einer der Top-Volkswirte Deutschlands, Mitglied im Sachverständigenrat und seit 13 Jahren Professor an der Goethe-Universität. In seinem Vortrag zum Thema »Aktuelle Herausforderungen für die Euro-Zone« zeigte er Lösungsmöglichkeiten der Euro-Krise auf. Die Alternativen, nämlich Fiskalunion oder Reform des Maastricht-Vertragswerks, wurden lebhaft von den Teilnehmern diskutiert. Der Abend schloss mit einem kleinen Abendessen auf dem Campus Westend.

Bei der jährlichen Kuratoriumssitzung am 21. November 2013 stand die Situation der Goethe-Universität im Mittelpunkt. Nach der Entwicklung hin zu einer starken Forschungsuniversität besteht laut Kanzler Holger Gottschalk momentan ein Zwang, wegen des starken Zuwachses an Studenten die Lehre auszubauen. Nach einer leidenschaftlichen Tour d'horizon von Vize-Präsident Prof. Schubert-Zsilavec und einem Aufruf des Freunde-Vorstandsvorsitzenden Prof. Wilhelm Bender entschlossen sich zwei Kuratoren spontan, insgesamt 57 Deutschlandstipendien zu finanzieren. Damit kann die Goethe-Universität ihr maximales Kontingent ausnutzen, um zahlreichen Studenten ihr Studium zu erleichtern. Zum Abschluß sprach Pharmazeut Prof. Dingermann sehr unterhaltsam über »Die Faszination des Wissens um die eigene Erbinformation – Sollen wir in unsere Gene schauen?« und brachte die Zuhörer zum Nachdenken und Diskutieren.

Es gab eine Reihe hochkarätiger Veranstaltungen im Jubiläumsjahr 2014, zu der speziell auch die Kuratoren eingeladen waren, wie etwa das Zubin Mehta-Konzert im Februar, die Podiumsdiskussion mit George Soros über »Die Rolle Deutschlands in Europa« im House of Finance, der Frankfurt Finance Summit zum Thema »State of the Union« im Mai zu Fragen der Finanzmarktstabilität und schließlich die Lesung von Klaus Maria Brandauer im Juni. Als eigenes Förderprojekt finanzierten die Kuratoriumsmitglieder die Biographie über Franz Oppenheimer, die 2014 in der Biographienreihe der Goethe-Universität »Gründer, Gönner und Gelehrte« erschienen ist.

Die Zahl der Mitglieder des Kuratoriums liegt bei 24, und es sind einige Änderungen zu verzeichnen. Neu in diesem Kreis sind Philip Holzer von Goldman Sachs und Dr. Constantin Westphal von der Nassauischen Heimstätte. Gabriele Hässig übernahm den Sitz für Procter & Gamble von Jörg Uhl, Michael Rüdiger von der Deka Bank ersetzt künftig Oliver Behrens, und Diana Rutzka-Hascher ersetzt Hans-Joachim Kohse von der Deutschen Bundesbank. Dr. Karl-Gerhard Seifert und Klaus Werner von T-Systems sind Ende 2013 ausgeschieden.

Stiftungen

Von Anbeginn des Bestehens der Freundesvereinigung zählt die Begleitung und Förderung von Stiftungen zugunsten der Goethe-Universität zu deren herausragenden Aufgaben. Dies führte dazu, dass eine Reihe von kleineren Stiftungen gegründet und der Freundesvereinigung direkt zur treuhänderischen Verwaltung übertragen wurde. Von diesen sechs Stiftungen ist die Paul Ehrlich-Stiftung die bekannteste aufgrund der alljährlichen Verleihung des bedeutenden Paul Ehrlich- und Ludwig Darmstaedter-Preises.

Unter das Dach Stiftung pro universitate, von den Freunden im Jahr 2004 gegründet, gehören 11 Stiftungsfonds und drei unselbständige Stiftungen. Ursprünglich ausgestattet mit einem Stiftungskapital von 150.000 Euro, verfügt sie heute über Eigenmittel in einer Größenordnung von 5,5 Mio. Euro. Die Stiftung hat im Berichtsjahr erneut durch zwei weitere großzügige Zustiftungen zusätzliches Kapital erhalten, zum einen durch Zustiftungen in den Rudolf Steinberg-Stiftungsfonds und zum anderen in den Peter Stolleis-Stiftungsfonds.

Die Stiftung pro universitate hat den Freunden der Goethe-Universität im Berichtsjahr rund 64.000 Euro zur Verfügung gestellt. Diese Mittel sind teilweise für die Finanzierung von Preisen für außerordentliche wissenschaftliche Leistungen bestimmt, teilweise auch für Stipendien des besonders förderungswürdigen wissenschaftlichen Nachwuchses. Ein weiterer Teil wurde schließlich für Deutschlandstipendien verwandt.

Im Januar 2014 verstarb Herr Herbert Puschmann, der zusammen mit seiner Ehefrau im April 2006 die Margarete und Herbert Puschmann-Stiftung ins Leben gerufen hatte. Ihm lag die Förderung von Wissenschaft und Forschung insbesondere am Frankfurt Institute for Advanced Studies (FIAS) am Herzen. Diese zu unterstützen ist die Zweckbestimmung seiner Stiftung.

Der Vorstand der Stiftung pro universitate besteht unverändert aus den Herren Prof. Wilhelm Bender als Vorsitzendem, Dr. Sönke Bästlein als Schatzmeister und Prof. Rudolf Steinberg, dem ehemaligen Präsidenten der Goethe-Universität.

Unverändert geht das Bestreben dahin, das Stiftungskapital durch derartige steuerbegünstigte Zustiftungen und Spenden weiter zu erhöhen. Stiftungsfonds können ab einer Summe von 50.000 Euro innerhalb der Stiftung pro universitate errichtet werden, unselbständige Stiftungen ab 300.000 Euro. Stiften macht Freude – nicht nur beim Empfänger, sondern auch beim Stifter.

»Wenn ich gewusst hätte, dass Stiften so viel Freude bereitet, hätte ich es schon früher getan.«

EIN STIFTER

Gremien der Vereinigung von Freunden und Förderern der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main e. V.

EHRENVORSITZENDER DES VEREINS:

Hilmar Kopper (SEIT 27. 10. 2010)

DER VORSTAND DER VEREINIGUNG SETZTE SICH IM BERICHTSJAHR
ZUSAMMEN AUS DEN DAMEN UND HERREN:

Prof. Dr. Wilhelm Bender VORSITZENDER

Dr. Friederike Lohse STELLVERTRETENDE VORSITZENDE

Dr. Sönke Bästlein SCHATZMEISTER

Dr. Udo Corts

Alexander Demuth

Dr. Thomas Gauly

Prof. Dr. Heinz Hänel

Prof. Dr. Hans-Jürgen Hellwig

Julia Heraeus-Rinnert

Michael Keller

Renate von Metzler

Prof. Dr. Rudolf Steinberg

Claus Wisser

KRAFT AMTES SIND FOLGENDE PERSONEN MITGLIEDER
DES VORSTANDES MIT BERATENDER STIMME:

Der jeweilige Präsident der Goethe-Universität, z. Zt.

Prof. Dr. Werner Müller-Esterl

Ein Vizepräsident der Goethe-Universität, z. Zt.

Prof. Dr. Matthias Lutz-Bachmann

Der jeweilige Kanzler der Goethe-Universität, z. Zt.

Holger Gottschalk

DAS KURATORIUM TRAF SICH AM 21. NOVEMBER 2013 ZU EINER
SITZUNG. ES SETZTE SICH BIS ENDE 2013 WIE FOLGT ZUSAMMEN:

Bernd Knobloch

PRÄSIDENT DES KURATORIUMS

Herbert Hans Grüntker

VORSITZENDER DES VORSTANDES DER FRANKFURTER SPARKASSE
STELLVERTRETENDER PRÄSIDENT DES KURATORIUMS

Dr. Constantin H. Alsheimer

VORSITZENDER DES VORSTANDES MAINOVA AG

Dr. Jörg Bong PROGRAMMGESCHÄFTSFÜHRER S. FISCHER VERLAG

Dr. Hans-Christoph Dölle

VORSITZENDER DER REGIONALLEITUNG SÜD DER ALLIANZ DEUTSCHLAND AG

Gabriele Hässig

PROCTER & GAMBLE, LEITERIN UNTERNEHMENSKOMMUNIKATION

Philip Holzer

GOLDMAN SACHS, MEMBER OF EXECUTIVE BOARD

Dr. Jochen Hückmann

MITGLIED DES AUFSICHTSRATES DER MERZ GMBH & CO. KGAA

Heinz-Günter Lang

Frank-Peter Martin B. METZLER SEEL. SOHN & CO. HOLDING AG

Wolfgang Marzin

VORSITZENDER DER GESCHÄFTSFÜHRUNG DER MESSE FRANKFURT GMBH

Prof. Dr. Mathias Müller

PRÄSIDENT DER INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER FRANKFURT AM MAIN

Dr. Karl-Josef Neukirchen

Dr. Andreas Pohlmann

Prof. Dr. Heinz Riesenhuber MdB

BUNDESFORSCHUNGSMINISTER A. D.

Michael Rüdiger VORSTANDSVORSITZENDER DER DEKABANK

Gunther Ruppel

Diana Rutzka-Hascher

PRÄSIDENTIN DER DEUTSCHEN BUNDESBANK, HAUPTVERWALTUNG FRANKFURT

Prof. Dr. Joachim Scherer BAKER & MCKENZIE

Dietmar Schmid VORSTAND DER BHF-STIFTUNG

Dr. Karl-Gerhard Seifert

Ruth Wagner HESSISCHE STAATSMINISTERIN A. D.

Tilman Wittershagen LEITER FIRMENKUNDENGESCHÄFT DER
DEUTSCHE BANK AG, FILIALE FRANKFURT AM MAIN

Eva Wunsch-Weber

VORSITZENDE DES VORSTANDES DER FRANKFURTER VOLKS BANK EG



Jahresabschluss 2013 (Auszug)

Der Jahresabschluss 2013 der Vereinigung von Freunden und Förderern der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main e. V. ist durch die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, geprüft worden. Sie hat ihm den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Im Folgenden geben wir die wesentlichen Zahlen der Jahresabschlüsse 2013 und im Vergleich 2012 wieder.

I. BILANZ

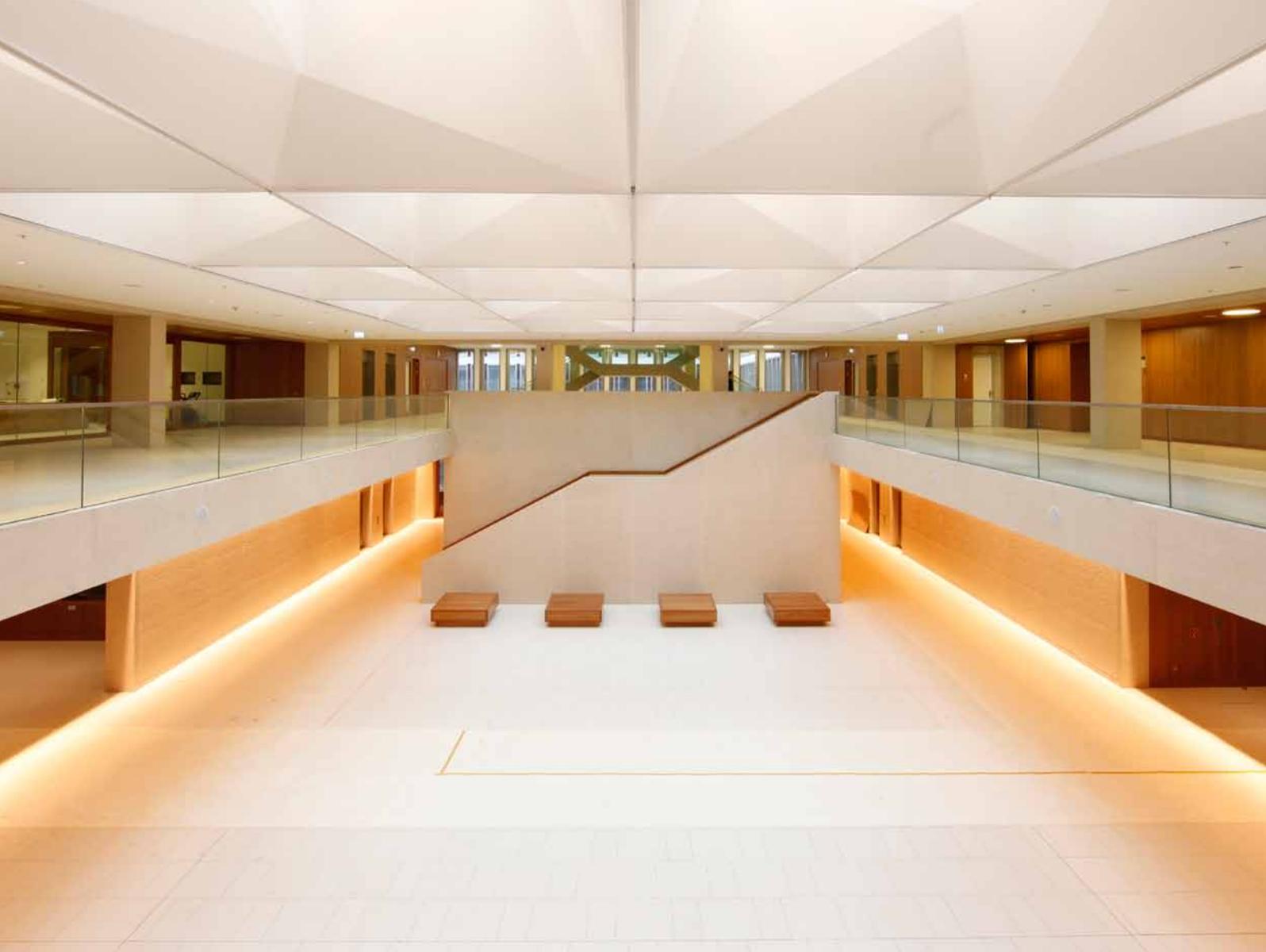
Aktiva	31.12.2013	31.12.2012
1. Bankguthaben		
a) täglich fällige Gelder	584.973,54	375.728,09
Summe 1	584.973,54	375.728,09
2. Wertpapiere		
a) festverzinsliche Werte	2.601.983,29	2.721.876,01
b) Investmentanteile	717.350,36	784.140,01
Summe 2	3.319.333,65	3.506.016,02
3. Darlehen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr	3.436,60	17.617,68
4. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	133.791,37	113.277,07
Gesamt	4.041.535,16	4.012.638,86
Passiva		
1. Eigenmittel		
Reinvermögen ohne Rücklagen	4.055.835,85	4.055.835,85
Rücklagen und Vermögensänderung	- 112.313,25	- 142.376,43
Reinvermögen und Rücklagen insgesamt (= Eigenmittel)	3.943.522,60	3.913.459,42
2. Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	92.571,01	98.869,44
3. Rechnungsabgrenzungsposten	5.442,00	310,00
Gesamt	4.041.535,61	4.012.638,86

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Erträge	31.12.2013	31.12.2012
1. Beiträge		
a) von Einzelpersonen	112.277,13	102.692,36
b) von Firmen und Körperschaften	127.501,80	136.171,80
Summe 1	239.778,93	238.864,16
2. Spenden und Zuwendungen		
a) zweckgebundene	858.966,36	487.325,22
b) frei verwendbare	87.350,00	99.000,00
c) Rückzahlung Zuwendung	33.259,61	33.126,55
Summe 2	979.575,97	619.451,77
3. Zinsen und Dividenden		
a) auf Bankguthaben	87,77	185,94
b) aus Wertpapieren	80.478,64	108.949,82
c) aus gegebenen Darlehen	816,70	1.568,09
Summe 3	81.383,11	110.703,85
4. Zuschreibungen auf Wertpapiere	17.285,13	42.223,41
5. Gewinne aus der Veräußerung von Wertpapieren	25.983,13	57.502,61
6. Sonstige Erträge	318,86	43,97
Summe aus Ziffer 1 – 6	1.344.325,13	1.068.789,77
Minderertrag/Vermögensminderung	35.553,22	371.697,14
Gesamt	1.379.878,35	1.440.486,91
Aufwendungen		
1. Zuwendungen		
a) Fachbereiche	665.323,98	735.288,96
b) Universität allgemein	172.407,62	181.032,00
c) Preise	252.400,00	251.500,00
d) Sonstige	5.782,76	62.765,00
Summe 1	1.095.914,36	1.230.585,96
2. Wertberichtigungen auf Forderungen	24.579,39	0,00
3. Abschreibungen auf Wertpapiere	20.439,52	12.289,85
4. Belastete Stückzinsen	667,84	547,68
5. Bank- und Wertpapierspesen	22.857,62	20.867,49
6. Prüfungs- und Beratungskosten	19.849,21	17.552,50
7. Kosten für Preisverleihungen und Werbung	124.506,64	83.619,64
8. Reine Verwaltungsaufwendungen	2.698,98	3.805,25
9. Verluste aus der Veräußerung von Wertpapieren	2.748,39	3.347,32
Summe aus Ziffer 1 – 9	1.314.261,95	1.372.615,69
Mehrertrag/Vermögensmehrung	65.616,40	67.871,22
Gesamt	1.379.878,35	1.440.486,91

VERWENDUNG DER MITTEL NACH FACHBEREICHEN

	31.12.2013	31.12.2012
Rechtswissenschaft	69.978,44	32.496,97
Wirtschaftswissenschaften	130.280,84	145.873,79
Gesellschaftswissenschaften	37.110,23	68.048,09
Erziehungswissenschaften	22.210,73	3.620,00
Psychologie und Sportwissenschaften	124.358,27	103.770,53
Evangelische Theologie	9.459,00	20.867,00
Katholische Theologie	0,00	1.250,00
Philosophie und Geschichtswissenschaften	19.835,57	57.397,95
Sprach- und Kulturwissenschaften	30.452,80	44.769,13
Neuere Philologien	51.747,84	107.833,27
Geowissenschaften / Geographie	50.922,74	50.635,93
Informatik und Mathematik	6.850,70	20.180,80
Physik	10.333,62	1.436,51
Biochemie, Chemie und Pharmazie	45.972,06	9.037,00
Biowissenschaften	45.381,14	49.819,83
Medizin	10.430,00	18.252,16
Summe Fachbereiche insgesamt	665.323,98	735.288,96
Paul Ehrlich- und Ludwig Darmstaedter-Preis	166.000,00	166.000,00
Sonstige Preise	86.400,00	85.500,00
Universität allgemein	172.407,62	181.032,00
Sonstige Zuwendungen	5.782,76	62.765,00
Summe Preise/Universität allgemein	430.590,38	495.297,00
Gesamt	1.095.914,36	1.230.585,96



Neue Mitglieder

in der Zeit vom 16. Juli 2013 bis 15. Juli 2014

- | | | | |
|---|---|--|---|
| Abeln , Bernd; <i>Dreieich</i> | Gatti , Peter; <i>Bad Soden/Ts.</i> | May , Petra; <i>Frankfurt/M.</i> | Seifert , Sabine; <i>Frankfurt/M.</i> |
| Bethmann , Bettina von; <i>Frankfurt/M.</i> | Geißler , Claudia Judith; <i>Obertshausen</i> | Meth-Kolbe , Martina; <i>Hofheim/Ts.</i> | Serikov , Vladislav; <i>Frankfurt/M.</i> |
| Bispenig-Brunckhorst , Silke; <i>Hofheim/Ts.</i> | Geulen , Eva; <i>Bonn</i> | Müller-Gebel , Klaus; <i>Bad Soden/Ts.</i> | Soong , Eric S.; <i>Büdingen</i> |
| Boehm-Bezing , Carl-Ludwig von; <i>Bad Soden/Ts.</i> | Griem , Julika; <i>Darmstadt</i> | Neckel , Sighard; <i>Frankfurt/M.</i> | Spennemann , Gert; <i>Frankfurt/M.</i> |
| Borgmann , Hendrik; <i>Frankfurt/M.</i> | Hardy-Vennen , Anne; <i>Frankfurt/M.</i> | Neuschafer-Menke , Marion; <i>Hofheim/Ts.</i> | Stach , Thomas; <i>Frankfurt/M.</i> |
| Brunckhorst , Alexander; <i>Hofheim/Ts.</i> | Harrer-Zschocke , Bettina; <i>Bad Homburg v.d.H.</i> | Nitz , Astrid; <i>Aschaffenburg</i> | Strohmaier , Christa; <i>Frankfurt/M.</i> |
| Cuntze , Ulrich; <i>Hofheim/Ts.</i> | Hartmann , Klaus Dieter; <i>Neu-Isenburg</i> | Nolte , Sybille; <i>Frankfurt/M.</i> | Tredup , Sven; <i>Bad Vilbel</i> |
| Deuser , Dierk; <i>Friedrichsdorf</i> | Hof , Christiane; <i>Pullach</i> | Pellini , Katrin; <i>Frankfurt/M.</i> | Tresckow-Bronke , Verena von; <i>Frankfurt/M.</i> |
| Devine , Ute; <i>Königstein</i> | Hollender , Elisabeth; <i>Köln</i> | Pense , Christa; <i>Kelkheim</i> | Ulrich , Birgit; <i>Bad Nauheim</i> |
| Ehrich , Christiane; <i>Frankfurt/M.</i> | Jung , Michael; <i>Frankfurt/M.</i> | Peters , Helga; <i>Neu-Isenburg</i> | Voigt , Volker; <i>Frankfurt/M.</i> |
| Ensuleit , Gudrun; <i>Friedberg</i> | Kercher , Hermann; <i>Hofheim/Ts.</i> | Pohlig , Jelena; <i>Wiesbaden</i> | Weiershäuser , Eberhard; <i>Bad Homburg v.d.H.</i> |
| Faßler , Manfred; <i>Frankfurt/M.</i> | Knör , Alfred; <i>Kronberg</i> | Pohlig , Thomas M.; <i>Wiesbaden</i> | Weitzel , Ulrike; <i>Frankfurt/M.</i> |
| Felcht , Frederike; <i>Frankfurt/M.</i> | Lichtenberg , Annette; <i>Königstein</i> | Sarlon , Jan; <i>Frankfurt/M.</i> | Windmann , Sabine; <i>Weinheim</i> |
| Felsenstein , Stefanie; <i>Kelkheim</i> | Limberty , Michael; <i>Hofheim/Ts.</i> | Schanz , Stefan; <i>Frankfurt/M.</i> | |
| Fey , Eva; <i>Kelkheim</i> | Lingner , Delia; <i>Frankfurt/M.</i> | Schmid , Dietmar; <i>Bad Homburg v.d.H.</i> | |
| Fraisse , Ottfried; <i>Mühlthal</i> | Marsch-Barner , Reinhard; <i>Bad Homburg v.d.H.</i> | Schulte , Astrid; <i>Bad Homburg v.d.H.</i> | |
| | | Schündeln , Matthias; <i>Frankfurt/M.</i> | |

Mitglieder

A

Abbel, Robert; Dreieich
Abebe, Lemma Worku; Frankfurt/M.
Abou Nabout, Nadia; Frankfurt/M.
Achten, Konstantin von; Frankfurt/M.
Ackermann, Josef; Zürich
Ackermann, Neta; Frankfurt/M.
Adam, Christel; Frankfurt/M.
Adam, Tobias; Neunkirchen-Stuthütten
Ade, Christel; Frankfurt/M.
Adelmann, Michael; Usingen
Akyüz, Ankin; Frankfurt/M.
Albrecht, Volker; Frankfurt/M.
Alkier, Stefan; Bochum
Allert, Tilmann; Niedernhausen
Altmann, Peter; Heusenstamm
Al-Wazir, Tarek; Wiesbaden
Amberge, Andrea; Hünstetten-Wallbach
Amelung, Iwo; Frankfurt/M.
Amendt, Jens; Neu-Isenburg
Andel, Norbert; Frankfurt/M.
Andreas, Stephen Paul; Frankfurt/M.
Angert, Tobias; Hanau
Apel, Karl-Otto; Niedernhausen
Apitzsch, Ursula; Frankfurt/M.
Arndt, Andreas; Bad Homburg v.d.H.
Arneth, Volker; Hamburg
Arnim, Axel W. von; Hanau
Arras, Christian; Frankfurt/M.
Asshauer, Jürgen; Hofheim/Ts.
Assmus, Volker; Steinbach/Ts.
Auner, Norbert; Glashütten
Aurenhammer, Hans; Frankfurt/M.
Auth, Thorsten; Bad Vilbel

B

Bachmann, Veit; Mespelbrunn
Backes, Albert Eugen; Frankfurt/M.
Badenhoop, Klaus; Mannheim
Bader, Hans Joachim; Bad Vilbel
Bälz, Moritz; Frankfurt/M.
Balzer-Kuna, Sibylle; Kronberg/Ts.
Bamberg, Ernst; Frankfurt/M.
Banzer, Winfried; Königstein/Ts.
Barth, Udo; Bürgstadt
Bartholomäi, Ingrid; Frankfurt/M.
Bartholomäi, Reinhart Chr.; Frankfurt/M.
Bästlein, Sönke; Frankfurt/M.
Bauer, Ekkehard; Kronberg/Ts.
Bauer, Frank Michael; München

Bauer, Hans-Ulrich; Kronberg/Ts.
Bauer, Jürgen; Hofheim/Ts.
Bauer, Klaus-Albert; Frankfurt/M.
Bauer, Tamas; Maintal
Baum, Richard P.; Hargesheim
Baumann, Michael; Frankfurt/M.
Baumeister, Johann; Rodgau
Baumeister, Peter; Eschborn
Bauschert, Sigrid; Frankfurt/M.
Bauschert, Sigrid; Eschborn
Bechmann, Ingo; Leipzig
Becker, Frank; Frankfurt/M.
Becker, Frank; Frankfurt/M.
Becker, Gert Otto; Kronberg/Ts.
Becker, Heinz-Peter; Mörfelden-Walldorf
Becker, Wolfram; Erbach/Odenwald
Beckers, Lilli; Kronberg/Ts.
Beckers, Rolf; Kronberg/Ts.
Becker-Schmidt, Gerlinde; Frankfurt/M.
Becker-Toussaint, Hildegard; Frankfurt/M.
Beckmann, Wolf Helmut; Frankfurt/M.
Beelitz, Frank F.; Bad Homburg v.d.H.
Beesch, Anna-Maria; Frankfurt/M.
Beese, Hans Wolfgang; Inning
Behr, Helmut; Frankfurt/M.
Behrends, Frank; Oberursel/Ts.
Behrens, Johann; Frankfurt/M.
Behrenwaldt, Udo; Hofheim/Ts.
Beier, Wilhelm; Bad Hersfeld
Belina, Bernd; Frankfurt/M.
Bender, Wilhelm; Frankfurt/M.
Bendl, Harald; Heidelberg
Benkel, Gert A.; Neu-Isenburg
Berberich, Thomas; Frankfurt/M.
Berckhemer, Hans; Bad Homburg v.d.H.
Bereiter-Hahn, Jürgen; Hofheim/Ts.
Berg, Harald; Frankfurt/M.
Bergner, Helga; Kelkheim/Ts.
Bernd, August; Bingen-Kempton
Bernges, Horst; Frankfurt/M.
Bernig, Andreas; Frankfurt/M.
Bernsdorff, Hans; Frankfurt/M.
Bethge, Klaus; Darmstadt
Betzler, Irmgard Maria; Frankfurt/M.
Beudt, Ulrike; Frankfurt/M.
Beyer, Jörg-Magnus; Frankfurt/M.
Beyer, Mario; Bad Homburg v.d.H.
Bida-Winter, Renate; Großkrotzenburg

Biehl, Dieter; Königstein/Ts.
Biermann, Paul; Bad Soden/Ts.
Bingemer, Heinz; Frankfurt/M.
Blaheta, Roman; Frankfurt/M.
Blättel-Mink, Birgit; Heidelberg
Blechs Schmidt, Frank L.; Oberursel/Ts.
Bleicher, Marcus; Oberursel/Ts.
Blenske, Holger; Taunusstein
Blonski, Matthias; Frankfurt/M.
Blümer, Agnes; Frankfurt/M.
Böbel, Ingrid; Frankfurt/M.
Bock, Friedrich; Frankfurt/M.
Bock, Luise; Königstein/Ts.
Bock, Wolfgang; Frankfurt/M.
Bockholt-Krug, Andrea; München
Böcking, Hans-Joachim; Frankfurt/M.
Bode, Helge; Oberursel/Ts.
Bode, Klaus; Frankfurt/M.
Boeckler, Marc; Frankfurt/M.
Böhm, Jolán; Frankfurt/M.
Böhm, Ronald Dieter; Mühlheim/M.
Böhm-Ott, Stefan; Oberursel/Ts.
Bohnenkamp-Renken, Anne; Frankfurt/M.
Bojen-Rau, Karin; Frankfurt/M.
Bollert, Ulrich; Bexbach
Bongard, Stephan; Willich
Bördahl, Espen; Kronberg/Ts.
Borges, Rudolf; Friedrichsdorf
Börsig, Clemens; Frankfurt/M.
Bossert, Ulrich; Greifenstein
Bothe, Michael; Frankfurt/M.
Bott, Kristofer; Frankfurt/M.
Böttger, Sylvia; Idstein
Bracker, Ernst; Glashütten 1
Brakemeier-Lisop, Ingrid; Frankfurt/M.
Brand, Volker; Frankfurt/M.
Brand, Wolfgang; Langen
Brandi, Barbara; Frankfurt/M.
Brandstetter, Karin; Frankfurt/M.
Brandt, Hans-Jürgen; Puhlheim
Brandt, Marianne; Darmstadt
Bratzke, Hansjürgen; Frankfurt/M.
Brauer, Elfriede; Schwalbach/Ts.
Brauer, Gertrud; Salem-Beuren
Braun-Moser, Ursula; Bad Vilbel
Bredow, Hans-Herbert von; Bad Homburg v.d.H.
Brehm, Robert; Hofheim/Ts.
Brehm-Berthoud, Anita; Frankfurt/M.
Breinlich, Klaus; Frankfurt/M.
Breitstadt, Rolf; Bad Soden/Ts.

Brenker, Frank; Darmstadt
Breunig, Peter; Köln
Brey, Gerhard; Frankfurt/M.
Brieger, Andreas; Stuttgart
Bringmann, Klaus; Bad Homburg v.d.H.
Brinkmann, Uwe; Kelkheim/Ts.
Brock, Lothar; Frankfurt/M.
Brockmeyer, Dieter; Frankfurt/M.
Bromba, Walter; Frankfurt/M.
Brose, Martin; Nidderau
Brüggemann, Wolfgang; Frankfurt/M.
Brühl, Tanja; Frankfurt/M.
Brumlik, Micha; Frankfurt/M.
Brun-Otte, Karl Gottfried; Bad Homburg v.d.H.
Brutschy, Bernd; Oberursel/Ts.
Büchel, Claudia; Mainz
Buchert, Siegfried; Frankfurt/M.
Buchmann-Gerlach, Petra; Wehrheim
Büchsel, Martin; Bad Vilbel
Budach, Gabriele; Southampton
Budde, Helga; Frankfurt/M.
Budde, Wolfgang; Frankfurt/M.
Buddenbrock, Andreas von; Frankfurt/M.
Budell, Gunhild Beate; Bad Soden/Ts.
Bünau, Friederike von; Dreieich
Bürger, Hans-Dieter; Frankfurt/M.
Burhop, Kai-Uwe; Hattersheim
Burkheiser, Uwe; Frankfurt/M.
Bürkle, Annegret; Frankfurt/M.
Bürklin, Thomas; Frankfurt/M.
Bürkner, Guido; Gelnhäusen
Busch, Clemens; Frankfurt/M.
Busch, Gabriele; Frankfurt/M.
Busch, Wolfgang; Kronberg/Ts.
Buschendorf, Christa; Frankfurt/M.
Buschmann, Torsten; Hofheim/Ts.
Bußmann, Heike; Hofheim/Ts.
Butterfaß, Theodor; Friedrichsdorf
Büttner, Gerhard; Würzburg
Büttner, Thomas W.; Rödermark
Byer, Richard; Bad Soden/Ts.

C

Cahn, Peter; Frankfurt/M.
Caspary, Wolfgang; Schöneck
Chainani-Barta, Pritima; Bruchköbel
Claus, Jürgen; Hattersheim
Claus, Wilhelm; Frankfurt/M.
Clauss, Manfred; Hennef

Cless, Karlheinz; *Walldorf*
Cnota, Peter J.; *Bad Homburg v.d.H.*
Coburn, Monroe; *Frankfurt/M.*
Cohrs, Waltraud; *Frankfurt/M.*
Conzelmann, Jürgen H.; *Bad Homburg v.d.H.*
Cordes, Albrecht; *Königstein/Ts.*
Cordes, Hans-Jörg; *Dreieich*
Corongiu, Antioco; *Atzara (Nu)*
Correll, Thomas; *Dreieich*
Corts, Silvia; *Frankfurt/M.*
Corts, Udo; *Frankfurt/M.*
Cramer, Jörg-Engelbrecht; *Bad Homburg v.d.H.*
Curtius, Joachim; *Wiesbaden*
Czar, Michael G. F. von; *Bad Weilbach*
Czech, Michael; *Frankfurt/M.*

D

Daase, Christopher; *Frankfurt/M.*
Dallmeyer, Jens; *Bad Vilbel*
Damerow, Edeltraut; *Frankfurt/M.*
de Jong, Wilfried; *Bad Soden/Ts.*
de Maiziére, Andreas; *Bad Homburg v.d.H.*
Decker, Hans W.; *New York, N.Y.*
Degenhardt, Inge; *Frankfurt/M.*
Deininger, Thomas; *Glashütten*
Deininger, Ursula; *Wiesbaden*
Deitelhoff, Nicole; *Frankfurt/M.*
Demuth, Alexander; *Königstein/Ts.*
Denfeld, Claudia; *Frankfurt/M.*
Denicke, Gabriela; *Kronberg/Ts.*
Denicke, Holger; *Kronberg/Ts.*
Deppert, Armin und Dr. Katharina; *Bad Homburg v.d.H.*
Derouiche, Achmed; *Frankfurt/M.*
Detel, Wolfgang; *Frankfurt/M.*
Determann, Helmut; *Baden-Baden*
Dettmar, Uwe; *Frankfurt/M.*
Deuser, Hermann; *Frankfurt/M.*
Deusinger, Ingrid; *Frankfurt/M.*
Diawara, Mamadou; *Frankfurt/M.*
Diefenbach-Popov, Natalia; *Frankfurt/M.*
Diehl, Johannes; *O.-Ramstadt/Rohrbach*
Dierkes, Paul; *Eppstein/Ts.*
Diestelkamp, Bernhard; *Kronberg/Ts.*
Dieter, Claus Ludwig; *Frankfurt/M.*
Dietrich, Thierry Pascal; *Usingen*
Dietz, Eberhard; *Sulzbach/Ts.*
Dilcher, Gerhard; *Königstein-Johanniswald*
Dilley, Marianne; *Flörsheim*
Dingermann, Theo; *Frankfurt/M.*
Dinges, Hermann; *Frankfurt/M.*
Ditfurth, Hoimar von; *Bad Homburg v.d.H.*
Doberanzke, Volker; *Frankfurt/M.*
Doerr, H.W.; *Frankfurt/M.*

Doiwa, Christian; *Frankfurt/M.*
Döser, Wulf; *Frankfurt/M.*
Döser-Treml, Eva; *Frankfurt/M.*
Drechsler, Hans; *Liederbach*
Drügh, Heinz; *Frankfurt/M.*
Dryander, Christof von; *Frankfurt/M.*
Dunker-Rothhahn, Hannelore; *Frankfurt/M.*

E

Ebner, Alexander; *Bad Soden/Ts.*
Ebsen, Ingwer; *Frankfurt/M.*
Eckardt, Maria-Elisabeth; *Frankfurt/M.*
Eckart, Dieter; *Heusenstamm*
Eckert, Gunter; *Frankfurt/M.*
Eddelbüttel, Peter; *Braunschweig*
Edinger, Florian; *Wiesbaden*
Ehlers, Ingelore; *Frankfurt/M.*
Ehresmann, Tamara; *Frankfurt/M.*
Eibelhäuser, Manfred; *Maintal*
Eichhorn, Jan-Peter; *Frankfurt/M.*
Eick, Gabriele; *Frankfurt/M.*
Eickholz, Peter; *Heidelberg*
Eiselt, Harry; *Offenbach/M.*
Eisen, Roland; *München*
Eissfeldt, Henning; *Flörsheim-Weilbach*
Eizenhöfer, Doris; *Hanau-Steinheim*
Elsner, Daniela; *Frankfurt/M.*
Encke, Albrecht; *Frankfurt/M.*
Engelbach, Ute; *Frankfurt/M.*
Engelhardt, Martin; *Osnabrück*
Enkelmann, Claudia E.; *Königstein/Ts.*
Entian, Karl-Dieter; *Oberursel/Ts.*
Entzian, Till; *Bad Homburg v.d.H.*
Epple, Moritz; *Frankfurt/M.*
Erbrich, Klaus Peter; *Frankfurt/M.*
Erdal, Marcel; *Frankfurt/M.*
Erfurt, Jürgen; *Frankfurt/M.*
Erll, Astrid; *Frankfurt/M.*
Esselborn, Renate; *Hösbach*
Ewers, Hans-Heino; *Bad Vilbel*
Exner, Fritz; *Oberursel/Ts.*

F

Fabritius, Andreas; *Frankfurt/M.*
Fahlke, Eberhard; *Frankfurt/M.*
Fahrenholz, Falk; *Mainz*
Fahrmeir, Andreas; *Oberursel/Ts.*
Faller, Friederike; *Bad Homburg v.d.H.*
Fasold, Hugo; *Frankfurt/M.*
Fassbinder, W.; *Fulda*
Fastnacht, Stefanie; *Neu-Isenburg*
Fedderson, Dieter; *Kronberg/Ts.*
Feierabend, Jürgen; *Frankfurt/M.*
Feldmann, Karl; *Frankfurt/M.*
Fendel, Andreas; *Frankfurt/M.*

Féry, Caroline; *Frankfurt/M.*
Fetzer, Helmut; *Frankfurt/M.*
Fiala, Wilhelm; *Bad Homburg v.d.H.*
Fiedler, Georg; *Frankfurt/M.*
Fiedler, Kurt; *Biebergemünd/Roßbach*
Findeklee, Hella; *Frankfurt/M.*
Finke, Ulrich; *Offenbach/M.*
Fischer, Jochen; *Frankfurt/M.*
Fischer-Güttich, Sigurd; *Frankfurt/M.*
Fleischer, Gerhard; *Riedstadt*
Fleischmann, Gerd; *Oberkrämer*
Fleissner, Günther; *Karben*
Flesch, Klaus Peter; *Mörfelden-Walldorf*
Fock-Egle, Lieselotte; *Kaiserslautern*
Foerstemann, Friedhelm; *Liederbach*
Fohrer, Günter; *Bad Vilbel*
Föll, Angela; *Neu-Isenburg*
Förschle, Gerhard; *Frankfurt/M.*
Forst, Rainer; *Idstein*
Frank, Andreas; *Bad Soden/Ts.*
Franke, W.; *Gießen*
Frankenberger, Burkhard; *Rye*
Franz, Harald; *Zug*
Fraunholz, Ingeborg; *Frankfurt/M.*
Freigang, Christian; *Berlin*
Fremdt, Peter; *Offenbach/M.*
Frey, Wolf-Christian; *Frankfurt/M.*
Fricke, Werner; *Heidelberg*
Friebe, Andrea; *Orsa*
Fried, Johannes; *Frankfurt/M.*
Friedrich, Hedda; *Frankfurt/M.*
Fröhder, Stephan; *Bad Homburg v.d.H.*
Fröhlich, Oliver; *Frankfurt/M.*
Fromm, Hartmut; *Oberursel/Ts.*
Frömter, Eberhard; *Heusenstamm*
Fuchs, Friderun; *Frankfurt/M.*
Fülberth, Werner; *Wiesbaden*
Funk, Karl J.; *Frankfurt/M.*
Fürst, Robert; *Königstein/Ts.*
Füssel, Benedikt; *Dietzenbach*

G

Gäbelein, Wolfgang; *Berlin*
Gaedke, Florian; *Hofheim/Ts.*
Gallrein, Holger; *Frankfurt/M.*
Garscha, Karsten; *Frankfurt/M.*
Gasteyer, Thomas; *Frankfurt/M.*
Gauly, Martina; *Friedrichsdorf*
Gauly, Thomas; *Friedrichsdorf*
Gawrilow, Caterina; *Frankfurt/M.*
Gebbe, Ines; *Frankfurt/M.*
Gebhardt, Günther; *Bad Homburg v.d.H.*
Gebhardt, Lisette; *Frankfurt/M.*
Geiger, Klaus-Dieter; *Kelkheim/Ts.*
Geißel, Brigitte; *Frankfurt/M.*

Gelumbeckaite, Jolanta; *Frankfurt/M.*
Genz, Uwe; *Dreieich*
Georg, Dieter; *Frankfurt/M.*
Georg, Margaretha; *Bad Homburg v.d.H.*
Gerber, Thomas; *Oberursel/Ts.*
Gerchow, Jan; *Frankfurt/M.*
Gerlach, Ferdinand; *Marburg*
Gerlach, Marco; *Steinau-Marborn*
Gerlach, N. Erich; *Frankfurt/M.*
Gerz, Raimund; *Frankfurt/M.*
Gfrörer, Robert; *Frankfurt/M.*
Giere, Wolfgang; *Taunusstein-Seitzenhahn*
Giersch, Carlo; *Frankfurt/M.*
Gies, Angela; *Frankfurt/M.*
Gille, Jens; *Königstein/Ts.*
Gippert, Jost; *Frankfurt/M.*
Girsewald, Cecilie von; *Frankfurt/M.*
Gischler, Eberhard; *Frankfurt/M.*
Glatzer, Wolfgang; *Oberursel/Ts.*
Glaubitz, Clemens; *Frankfurt/M.*
Gleichen, Philip von; *Frankfurt/M.*
Glofke, Jan; *Frankfurt/M.*
Glückert, Rainer; *Offenbach-Bieber*
Göbel, Michael; *Frankfurt/M.*
Godon, Thomas; *Frankfurt/M.*
Göhring, Rainer; *Hofheim/Ts.*
Gold, Andreas; *Dietzenbach*
Gottschalk, Eckhard; *Bad Homburg v.d.H.*
Gottschalk, Holger; *Bad Homburg v.d.H.*
Gottschalk, Karin; *Frankfurt/M.*
Gottstein, Ulrich; *Frankfurt/M.*
Götz, Heinrich; *Bad Soden/Ts.*
Götz, Jürgen; *Bad Soden/Ts.*
Götz, Peter; *Bad Soden/Ts.*
Graebner, Ulrich; *Bad Homburg v.d.H.*
Graefe-Hessler, Dorothee; *Hofheim/Ts.*
Graf, Lukas; *Heidelberg*
Gräfin von Wedel, Sidonie; *Frankfurt/M.*
Grams, Volker W.; *Obertshausen*
Grans, Corinna; *Frankfurt/M.*
Grau, Joachim; *Dreieich*
Greef, Klaus; *Frankfurt/M.*
Greiner, Carsten; *Heusenstamm*
Greiner, Walter; *Kelkheim/Ts.*
Gremels, Andrea; *Frankfurt/M.*
Greif, Franz; *Rödermark*
Grewendorf, Günther; *München*
Gries, Michael; *Mainz*
Grill, Wolfgang; *Königstein/Ts.*
Groeben, Friedrich von der; *Kronberg/Ts.*
Groeneveld, Karl-Ontjes E.; *Frankfurt/M.*
Groepper, Achim; *Frankfurt/M.*

Gröger, André; Frankfurt/M.
Grohmann, Heinz; Kronberg/Ts.
Grolig, Wilfried; Brasilia
Gruber, Malte; Friedrichsdorf
Gruber, Raphael; Frankfurt/M.
Grudinski, Melanie; Frankfurt/M.
Grün, Hartmut; Kronberg/Ts.
Grün, Klaus-Jürgen;
Großkrotzenburg
Grünewald, Thomas; Frankfurt/M.
Grüter, Otto; Frankfurt/M.
Güdelhöfer, Bettina; o
Gudo, Michael; Frankfurt/M.
Gugutzer, Robert; Frankfurt/M.
Gündüz, Eran; Frankfurt/M.
Günther, Klaus; Offenbach/M.
Günther, Knut; Frankfurt/M.

H

Haag, Gabriele; Frankfurt/M.
Haak, Volker; Blankenfelde
Haase, Alexander; Frankfurt/M.
Haase, Henning; Frankfurt/M.
Habermas, Jürgen; Starnberg
Hacker, Hans; Frankfurt/M.
Hacker-Lederer, Agnes;
Kelkheim/Ts.
Hackethal, Andreas; Offenbach/M.
Hadnes, Myriam; Bad Soden/Ts.
Haferkamp, Dieter; Frankfurt/M.
Hagemeier, Ilse Marie;
Frankfurt/M.
Hahn, Elfriede; Frankfurt/M.
Hahn, Hans Peter; Frankfurt/M.
Hahn, Werner; Kriftel/Ts.
Hahn-Rehdanz, Sigrid; Maintal
Haibach, Marita; Wiesbaden
Haid, Peter M.; Frankfurt/M.
Halberstadt, Gerhard W.;
Frankfurt/M.
Hamacher, Horst J.; Frankfurt/M.
Hamacher, Werner; Frankfurt/M.
Hamann, Falk; Seeheim-Jugenheim
Hammer, Rudolf; Zornheim
Hänel, Heinz; Oberursel/Ts.
Hanisch, Ernst; Rodgau
Hanne, Cecilia; Frankfurt/M.
Hannig, Udo; Frankfurt/M.
Hannover, Alexandra von;
Frankfurt/M.
Hansert, Andreas; Frankfurt/M.
Harth, Alexander; Frankfurt/M.
Harth, Ingrid; Eschwege
Harth, Peter; Eschwege
Hastenplug, Marlene; Mainz
Hattemer, Christofer; Frankfurt/M.
Hauck, Hans-Christian;
Frankfurt/M.
Hauck, Michael; Frankfurt/M.
Hausendorff, Bodo; Frankfurt/M.
Hauser, Richard; Königstein/Ts.
Hauser, Wolfgang; Frankfurt/M.

Heckmann, Andrea; Dreieich
Heckmann, Harald; Kelkheim/Ts.
Hediger, Vinzenz; Frankfurt/M.
Heeg, Susanne; Frankfurt/M.
Heemann-Reinhardt, Karen;
Hofheim/Ts.
Hehn, Karl-Heinrich; Frankfurt/M.
Heide, Ferdinand; Frankfurt/M.
Heigl, Friedrich; Frankfurt/M.
Heigl, Ilka; Frankfurt/M.
Heimbrock, Hans-Günter;
Frankfurt/M.
Hein, Jürgen; Rödermark
Heise, Ulrich; Frankfurt/M.
Heitz, Sylvia; Frankfurt/M.
Held, Lucie; Frankfurt/M.
Helden, Julia von; Bremen
Helff, Brigitte; Frankfurt/M.
Hellmann, Gunther; Groß-Gerau
Hellwig, Hans-Jürgen;
Frankfurt/M.
Hendrikx, Jan; Lachendorf
Heng, Heiner; Hamburg
Henke-Bockschatz, Gerhard;
Hamburg
Henkel, Rolf; Sulzbach/Ts.
Henkels, Renate; Frankfurt/M.
Hensel, Nikolaus; Frankfurt/M.
Heraeus-Rinnert, Julia;
Frankfurt/M.
Herding, Klaus; Frankfurt/M.
Herdt, Hans K.; Bad Homburg v.d.H.
Herfurth, Rudolf;
Bad Homburg v.d.H.
Hermann, Ottmar; Dreieich
Hermesmeier, Timo; Königstein-
Falkenstein
Herrle, Jens; Bad Nauheim
Herrlein, Jürgen; Frankfurt/M.
Herrmann, Christoph;
Kronberg/Ts.
Herrmann, Florian W.; Freising
Herrmann, Rolf; Kahl a. M.
Herzogenrath, Bernhard;
Friedberg
Hesemann, Holger; Egelsbach
Hess, Gerhard; Frankfurt/M.
Hesse, Benjamin; Frankfurt/M.
Hesse, Hannes; Frankfurt/M.
Hesse, Helmut; Bad Vilbel
Hessel-Masala, Karin; Rodgau
Hettrich, Christine; Königstein/Ts.
Heun, Volker; München
Heusch, Peter; Frankfurt/M.
Heyl, Bernd; Groß-Gerau
Hillenbrand, Paul; Sulzbach/Ts.
Himmelstein, Günther;
Oberursel/Ts.
Hirschmann, Jörn;
Bad Homburg v.d.H.
Hocks, Michael; Oestrich-Winkel
Hodapp, Volker; Düsseldorf
Hoeck, Joerg; Frankfurt/M.

Hoelzer, Dieter; Frankfurt/M.
Hoensch, Harald P.; Groß-Gerau
Hoffmann, Diether; Frankfurt/M.
Hoffmann, Gerd; Hanau
Hoffmann, Hilmar; Frankfurt/M.
Hoffmann, Johannes; Eppenhain
Hoffmann, Torsten; Göttingen
Hoffmann, Werner; Frankfurt/M.
Höfler, Sara; Winter Park, Florida
Hofmann, Gerhard; Oberursel/Ts.
Hofmann, Peter; Frankfurt/M.
Hofmann-Werther, Matthias;
Frankfurt/M.
Hohenstein, Renate; Königstein/Ts.
Höhler, Herbert; Hofheim/Ts.
Hohmeyer, Andrea; Mühlheim/M.
Hohorst, Hans-Jürgen; Marburg-
Marbach
Holbig, Heike; Hamburg
Hollender, Wolfgang; Wedemark
Holten, Roland; Mühlal
Holtzapfel, Georgia von;
Frankfurt/M.
Holzapfel, Renate; Wächtersbach
Honneth, Axel; Frankfurt/M.
Hoppe, Rudolf; Köln
Hornung, Marguerite;
Frankfurt/M.
Horny, Georg; Frankfurt/M.
Horz, Holger; Frankfurt/M.
Hossenfelder, Wolfgang;
Friedrichsdorf
Hövels, Otto; Frankfurt/M.
Hübner, Berthold; Friedberg
Hucke-Labus, Monika C.;
Frankfurt/M.
Hufeld, Susanne;
Bad Homburg v.d.H.
Hujer, Reinhard; Darmstadt
Humml, Simone; Berlin
Hüser, Annette; Pfungstadt

I

Ibel, Johannes; Oslo
Iben, Gerd; Bad Nauheim
Ilgner, Hans-Peter; Riedstadt
Irgolic, Peter; Frankfurt/M.
Isermann, Heinz; Ludwigshafen
Israel, Doron; Frankfurt/M.
Issleib, Lieselotte; Bad Vilbel
J
Jacob, Beatrice; München
Jacobs, Astrid; Waldalgesheim
Jacobs, Herta; Bad Vilbel
Jacobs, Jörn; Edingen-Neckarhausen
Jaeschke, Wolfgang; Kronberg/Ts.
Jafari, Arash; Frankfurt/M.
Jäger, Klaus Hugo; Eschborn
Jagow, Gebhard von; Frankfurt/M.
Jahn, Egbert; Kelkheim/Ts.
Jansen, Horst; Wehrheim

Janusch, Holger; Wuppertal
Jaspers-Kühnhold, Ulrike;
Zwingenberg
Jenal, Oliver; Frankfurt/M.
Jenisch, Hans Carl; Frankfurt/M.
Jentsch, Annette; Frankfurt/M.
Jeske, Jürgen; Frankfurt/M.
Jetter, Thomas; Bad Homburg v.d.H.
Jochum, Clemens; Kelkheim-
Eppenhain
Jockenhöfer, Gisbert; Kronberg/Ts.
Jung, Nikolaus; Frankfurt/M.
Junge, Andreas; Frankfurt/M.
Jüngel, Eva; Bad Vilbel
Jussen, Bernhard; Frankfurt/M.

K

Kaas, Nikolaus Peter; Wohnfeld
Kadelbach, Stefan; Frankfurt/M.
Kadner, Thomas; Genf
Kaendler, Stephen; Heidenheim
Kaenel, Hans-Markus von;
Frankfurt/M.
Kahl, Günter; Frankfurt/M.
Kaiser, Jochen; Frankfurt/M.
Kalb, Stephan; Eschborn
Kalhöfer, Hans; Frankfurt/M.
Kaltenbach, Martin; Dreieich
Kaltenborn, Olaf; Frankfurt/M.
Kantarci, Hasan; Frankfurt/M.
Kantzenbach, Erhard; Hamburg
Kanwischer, Detlef; Marburg
Karl, Hans-Jürgen; Karben
Karmainsky, Sascha von;
Bad Vilbel
Kaske, Rudolf Ernst Paul;
Bad Soden/Ts.
Kaufmann, Axel; Frankfurt/M.
Kaufmann, Manfred; Frankfurt/M.
Kaufmann, Roland; Mühlheim/M.
Keaton, Harry; Offenbach/M.
Kell, Christian; Frankfurt/M.
Kellett, Allegra; Frankfurt/M.
Kelm, Brigitte; Frankfurt/M.
Kempen, Otto Ernst; Frankfurt/M.
Kéré, Ulrike; Frankfurt/M.
Kersting, Götz; Frankfurt/M.
Keudell-Niemeyer, Ragnhild von;
Frankfurt/M.
Keul, Hans-Georg u. Frau Lisa;
Steinfeld
Keval, Susanna; Frankfurt/M.
Kilian, Susanne; Berlin
Kimpel, Dieter; Rodgau
Kin, Marlar; Frankfurt/M.
Kindler, Horst; Langen
King, David; Frankfurt/M.
Kiowski, Ilse; Oberursel/Ts.
Kirchner, Roland; Langen
Kirchner, Thomas; Frankfurt/M.
Kirchner, Tom; Frankfurt/M.
Kirsch, Winfried; Hamburg

- Kittscher**, Gerhard; *Bad Homburg v.d.H.*
- Klauert**, Gertrud J.; *Frankfurt/M.*
- Kleemann**, Axel; *Hanau*
- Klein**, Hans Peter; *Bad Münstereifel*
- Klein**, Jochen; *Mainz*
- Klein**, Olaf; *Wiesbaden-Sonnenberg*
- Klein**, Peter Josef; *Kelkheim/Ts.*
- Kleinholdermann**, Hans; *Hofheim/Ts.*
- Klement**, Jörg-Herbert; *Bad Homburg v.d.H.*
- Klemm**, Hanns-Alexander; *Frankfurt/M.*
- Klinckowstroem**, Alexander von; *Bad Homburg v.d.H.*
- Klingebiel**, Thomas; *Frankfurt/M.*
- Kloepfer**, Jacob; *Frankfurt/M.*
- Klöpping**, Heinz-Joachim; *Hofheim/Ts.*
- Klopprogge**, Bernd; *Hofheim/Ts.*
- Klostermann**, Vittorio; *Frankfurt/M.*
- Klug**, Andreas; *Kriftel/Ts.*
- Klug**, Jochen; *Frankfurt/M.*
- Klump**, Rainer; *Frankfurt/M.*
- Klußmann**, Angelika; *Schöneck*
- Klussmann-Kolb**, Annette; *Nieder-Olm*
- Knobloch**, Bernd; *Frankfurt/M.*
- Knopf**, Monika; *Frankfurt/M.*
- Koban**, Oliver; *Weinheim*
- Koch**, Brigitte; *Frankfurt/M.*
- Koch**, Peter; *Maintal*
- Kochanski**, Peter; *Frankfurt/M.*
- Koch-Brandt**, Claudia; *Oberursel/Ts.*
- Koeniger**, Nikolaus; *Oberursel/Ts.*
- Kohl**, Heinrich Philipp; *Bürstadt*
- Kohler**, Klaus; *Kronberg/Ts.*
- Köhler**, Kai-Uwe; *Hofheim/Ts.*
- Köhler**, Wilhelm; *Groß-Umstadt*
- Kohlmaier**, Gundolf; *Usingen*
- Kohnen**, T.; *Frankfurt/M.*
- Kolbesen**, Bernd; *Taufkirchen*
- Komfort-Hein**, Susanne; *Reichelsheim*
- König**, Wolfgang; *Gelnhausen*
- Konjack**, Axel; *Hamburg*
- Köppen**, Joachim von; *Bad Homburg v.d.H.*
- Kopper**, Hilmar; *Frankfurt/M.*
- Körber**, Manfred J.; *Hofheim/Ts.*
- Korf**, Horst-Werner; *Frankfurt/M.*
- Korn**, Agnes; *Frankfurt/M.*
- Korn**, Herbert; *Laufach-Hain*
- Korn**, Salomon; *Frankfurt/M.*
- Korte**, Otto; *Frankfurt/M.*
- Kosnick**, Kira; *Frankfurt/M.*
- Kossbiel**, Hugo; *Glashütten*
- Kössl**, Manfred; *Frankfurt/M.*
- Krä**, Claudia; *Frankfurt/M.*
- Krahnen**, Hans-Joachim; *Kronberg/Ts.*
- Krämer**, Elke; *Oberursel/Ts.*
- Kranz**, Albert R.; *Bad Nauheim*
- Kraska**, Robert; *Frankfurt/M.*
- Kratz**, Helene; *Bad Homburg v.d.H.*
- Kraus**, Kurt; *Frankfurt/M.*
- Krause**, Rüdiger; *Aichwald*
- Kräuter**, Heinz-Otto; *Heusenstamm*
- Krebs**, Alexander W.; *Eppstein/Ts.*
- Kreikebaum**, Hartmut; *Schlangenbad*
- Kremp**, Heinz; *Kronberg/Ts.*
- Kreß**, Christof Tobias; *Mörfelden-Walldorf*
- Kreuter**, Jörg; *Frankfurt/M.*
- Kreuzer**, Thomas; *Frankfurt/M.*
- Kreyling**, Hartmut; *Schloßborn*
- Krieg**, Hans-Herbert; *Wiesbaden*
- Kriest**, Norbert; *Kelkheim/Ts.*
- Krippner**, Hans; *Frankfurt/M.*
- Kriszeleit**, Rudolf; *Frankfurt/M.*
- Kropp**, Rudolf; *Rostock*
- Krumnow**, Jürgen; *Wiesbaden*
- Krupp**, Georg; *Frankfurt/M.*
- Krupp**, Hans-Jürgen; *Darmstadt*
- Kube**, Jörg; *Wiesbaden*
- Kübler**, Sabine; *Frankfurt/M.*
- Kuch**, Ulrich; *Frankfurt/M.*
- Küchler**, Renate; *München*
- Kühlein**, Klaus; *Kelkheim/Ts.*
- Kulenkampff**, Arend; *Frankfurt/M.*
- Kummer**, Bernd W.; *Darmstadt*
- Künkel**, Jenny; *Frankfurt/M.*
- Kunter**, Mareike; *Frankfurt/M.*
- Kunze**, Peter; *Alzenau*
- Kurtenbach**, Karin; *Bad Soden/Ts.*
- Kusch**, Kerstin; *Dresden*
- Küster**, Keith; *Bonn*
- Kuyt**, Anneliese; *Mühlheim/M.*
- L**
- La Farge**, Beatrice; *Frankfurt/M.*
- Labude**, Joachim; *Dietzenbach*
- Labus**, Hans Martin; *Frankfurt/M.*
- Lack**, Claudia; *Neu-Isenburg*
- Laier**, Michael; *Frankfurt/M.*
- Lamberti**, Hermann-Josef; *Frankfurt/M.*
- Lang**, Simone; *Idstein*
- Lange**, Gustav A.; *Frankfurt/M.*
- Lange**, Karl C.; *Bad Homburg v.d.H.*
- Lange**, Peter; *Frankfurt/M.*
- Langenberg**, Bettina; *Frankfurt/M.*
- Langenbucher**, Katja; *Frankfurt/M.*
- Langer**, Phil C.; *Wiesbaden*
- Langfeldt**, Hans-Peter; *Dreieich*
- Langlott**, Thomas; *Brechen-Oberbrechen*
- Langmann**, Hans Joachim; *Darmstadt*
- Lanzendorf**, Martin; *Frankfurt/M.*
- Lappat**, Hans-Jürgen; *Frankfurt/M.*
- Lasser**, Peter; *Schwalbach/Ts.*
- Lau**, Peter J.; *Frankfurt/M.*
- Laube**, Oliver; *Wehrheim*
- Laubenberger**, Theodor; *Hanau*
- Lauerbach**, Gerda; *Frankfurt/M.*
- Läufer**, Andreas; *Hannover*
- Lautenbach**, Evelyne; *Frankfurt/M.*
- Leger**, Rudolf; *Wächtersbach*
- Lehmann**, Hans-Thies; *Frankfurt/M.*
- Lehmann**, Klaus-Dieter; *München*
- Lehmann**, Reinhard; *Rüsselsheim*
- Lehr**, Irmgard; *Frankfurt/M.*
- Leichsering**, Tatjana; *Frankfurt/M.*
- Leipner**, Marc; *Los Angeles, Ca 90036*
- Lemke**, Thomas; *Frankfurt/M.*
- Lentes**, Lucia; *Frankfurt/M.*
- Lenz**, Lutz; *Frankfurt/M.*
- Lepach**, Michael; *Frankfurt/M.*
- Leppin**, Hartmut; *Frankfurt/M.*
- Leuninger**, Helen; *Frankfurt/M.*
- Leuschner**, Ulrich; *Frankfurt/M.*
- Lichtblau**, Klaus; *Frankfurt/M.*
- Lichtnauer**, Matthias; *Langen*
- Liebetrau**, Elisabeth; *Offenbach/M.*
- Liesemann**, Thomas; *Frankfurt/M.*
- Limberger**, Gerhard; *Frankfurt/M.*
- Lindemann**, Monika; *Bad Soden/Ts.*
- Lindner**, Markus; *Frankfurt/M.*
- Lindner**, Peter; *Frankfurt/M.*
- Lin-Liu**, Hwei-ann; *Shi-Lin, Taipei*
- Linz**, Karl-Otto; *Frankfurt/M.*
- Lips**, Joachim; *Hofheim/Ts.*
- Lischka-Wittmann**, Sabine; *Frankfurt/M.*
- Lobsien**, Eckhard; *Bad Nauheim*
- Lohbeck**, Wilhelm; *Ingelheim*
- Löhölter**, Reinhard; *Braunfels*
- Löhr-Heinemann**, Brigitte; *Frankfurt/M.*
- Lohse**, Friederike; *Hofheim/Ts.*
- Loick**, Daniel; *Frankfurt/M.*
- Loosen**, Nikolaus; *Frankfurt/M.*
- Lorenz**, Jürgen; *Hofheim/Ts.*
- Lorenz**, Manuel; *Hattersheim/Lorenz, Ralph; Schwalmsstadt*
- Löschner**, Thomas; *Liederbach*
- Luchting**, Herbert; *Kronberg/Ts.*
- Lückemeier**, Peter; *Hofheim/Ts.*
- Lüdemann**, Volkmar; *Frankfurt/M.*
- Ludwig**, Bernd; *Usingen*
- Ludwig**, Matthias; *Würzburg*
- Lühken**, Armin; *Frankfurt/M.*
- Lutz**, Eleonore; *Frankfurt/M.*
- Lutz**, Helma; *Frankfurt/M.*
- Lutz**, Wilhelm; *Niederhöchststadt*
- Lutz-Bachmann**, Matthias; *Frankfurt/M.*
- Lyson**, Andreas; *Frankfurt/M.*
- M**
- Maaser**, Michael; *Hanau*
- Mäckler**, Bettina; *Frankfurt/M.*
- Mader**, Helmut; *Frankfurt/M.*
- Maltzan**, Bernd-Albrecht von; *Frankfurt/M.*
- Mammey**, Ulrich; *Walluf*
- Mandel**, Ursula; *Frankfurt/M.*
- Mäntele**, Werner; *Frankfurt/M.*
- Marchel**, Maria; *Offenbach/M.*
- Markert**, Friedrich; *Frankfurt/M.*
- Markl**, Henry; *Frankfurt/M.*
- Maronna**, Uta; *Frankfurt/M.*
- Maruhn**, Joachim; *Rosbach*
- Marwede**, Jan; *Frankfurt/M.*
- Mathes**, Manfred; *Schwalbach/Ts.*
- Matic**, Ankica; *Bad Vilbel*
- Matt**, Holger; *Frankfurt/M.*
- Matthias**, Afina; *Königstein/Ts.*
- Mattingley-Scott**, Caroline; *Bad Soden/Ts.*
- Maucher**, Hellmut O.; *Frankfurt/M.*
- Mauhs**, Elke; *Dreieich*
- Maul**, Christof; *Braunschweig*
- Maul**, Ernst; *Maintal*
- Mauritz**, Hedi; *Frankfurt/M.*
- Mautz**, Wolfgang; *Frankfurt/M.*
- McGregor**, Wayne; *Frankfurt/M.*
- Mebs**, Dietrich; *Frankfurt/M.*
- Mecklenburg**, Günther; *Bad Homburg v.d.H.*
- Mecklenburg**, Ingrid; *Bad Homburg v.d.H.*
- Meier**, Richard; *Zwingenberg*
- Meier-Sydow**, Stephanie; *Frankfurt/M.*
- Meindl**, Claudia; *Sulzbach/Ts.*
- Meinel**, Kurt; *Frankfurt/M.*
- Meissner**, Werner; *Frankfurt/M.*
- Melamed**, Richard Jack; *Frankfurt/M.*
- Melcher**, Ingrid; *Hofheim/Ts.*
- Mellwig**, Winfried; *Königstein/Ts.*
- Menke**, Christoph; *Berlin*
- Menzel**, Ingrid; *Bad Homburg v.d.H.*
- Messer**, Stefan; *Bad Soden/Ts.*
- Meßmer**, Hans; *Frankfurt/M.*
- Mettenheimer**, Konstantin; *Königstein/Ts.*
- Metz**, Christian; *Frankfurt/M.*
- Metz**, Erhard; *Frankfurt/M.*
- Metzler**, Friedrich von; *Frankfurt/M.*
- Metzler**, Renate von; *Frankfurt/M.*
- Metzler**, Wolfgang; *Schmittent*
- Meurer**, Andrea; *Frankfurt/M.*
- Meyer**, Hans; *Frankfurt/M.*
- Meyer**, Jan-Waalke; *Frankfurt/M.*
- Meyer-Flotho-Engelke**, Sigrid; *Frankfurt/M.*
- Miehe**, Luis; *Neu-Isenburg*
- Miensok**, Siegfried; *Lippstadt*
- Mikoleit**, Knut; *Frankfurt/M.*
- Milbradt**, Rainer; *Dreieich-Buchsschlag*
- Minuth**, Klaus; *Frankfurt/M.*
- Mlitzko**, Ulrich; *Oberursel/Ts.*
- Mock**, Claudia; *Königstein/Ts.*
- Mockel**, Hans Georg; *Bad Vilbel*



Möhrle, Christine; *Frankfurt/M.*

Möhrle, Hartwin; *Frankfurt/M.*

Möller, Martin; *Frankfurt/M.*

Möller-Reinhardt, Beate;
Rodenbach

Momberger-Metz, Brita;
Frankfurt/M.

Montgelas, Mirjam von;
Frankfurt/M.

Moog, Hans-Jürgen; *Frankfurt/M.*

Moosbrugger, Helfried;
Kronberg/Ts.

Morin-Hauser, Huguette;
Frankfurt/M.

Moritz, Anton; *Dreieich*

Mose, Stephan; *Villingen-
Schwenningen*

Moxter, Wilhelm; *Frankfurt/M.*

Mues, Marianne;
Bad Homburg v.d.H.

Muhs, Markus; *Hofheim/Ts.*

Müller, Emmerich;
Bad Homburg v.d.H.

Müller, Helmut; *Neu-Isenburg*

Müller, Johannes; *Frankfurt/M.*

Müller, Rudolf; *Bad Homburg v.d.H.*

Müller, Ursula; *Mainz*

Müller, Walter; *Neu-Isenburg*

Müller, Walter E.; *Worms*

Müller-Doohm, Stefan; *Oldenburg*

Müller-Esterl, Werner;
Frankfurt/M.

Müller-Methling, Jürgen;
Königstein/Ts.

Münc, Erika; *Frankfurt/M.*

Mundt, Hans Werner; *Kronberg/Ts.*

Murtfeld, Margarete;
Bad Soden/Ts.

Muth, Christiane; *Lübbecke*

N

Nachtsheim, Stefan; *Groß-Umstadt*

Natter, Martin; *Frankfurt/M.*

Naujoks, Horst; *Frankfurt/M.*

Naumann, Ludwig; *Frankfurt/M.*

Neeb, Fred; *Frankfurt/M.*

Neigefink, Gisela; *Steinbach/Ts.*

Neu, Tilmann; *Saarbrücken*

Neubauer, Werner; *Frankfurt/M.*

Neukirchen, Karl Josef; *Bad
Homburg v.d.H.*

Neumann, Irene; *Frankfurt/M.*

Neumann, Ulfrid; *Kronberg/Ts.*

Neumann-Braun, Klaus; *Freiburg*

Neureiter, Stefan; *Neu-Anspach*

Nick, Klaus Robert; *Neu-Isenburg*

Nickel, Edmund; *Waldems-*

Bermbach

Niemann, Elfriede; *Bad Soden/Ts.*

Nierhaus, Klaus; *Bad Soden/Ts.*

Niesen, Peter; *Hamburg*

Noack, Detlev; *Bad Soden/Ts.*

Nobis, Peter; *Frankfurt/M.*

Nölke, Andreas; *Köln*

Nonella, Christine; *Oestrich-Winkel*

Nonnenmacher, Frank;
Frankfurt/M.

Nothnagel, Horst; *Frankfurt/M.*

Nothofer, Bernd; *Usingen*

Nova, Alessandro; *Frankfurt/M.*

Nover, Lutz;

O

Obermann, Roswita; *Frankfurt/M.*

Oehlmann, Jörg; *Niddatal*

Oehmke, Martin; *Ulm*

Oehm-Peuckert, Ulrike; *Bad
Homburg v.d.H.*

Oelschläger, Helmut A.;
Frankfurt/M.

Oertel-Knöchel, Viola; *Dreieich*

Oesterreich, Sabine von;
Frankfurt/M.

Offermanns, Heribert; *Hanau*

Ohrloff, Christian; *Frankfurt/M.*

Olbrich, Monika; *Frankfurt/M.*

Oldenstein, Jürgen; *Mainz-
Kostheim*

Opfermann, Susanne;
Frankfurt/M.

Opp, Gisela; *Bad Nauheim*

Orlemann, Ivo; *Darmstadt*

Ormond, Thomas; *Frankfurt/M.*

Orth, Andreas; *EschbornOrtmeyer,
Benjamin; Frankfurt/M.*

Oschmann, Wolfgang;
Frankfurt/M.

Osiewacz, Heinz D.; *Frankfurt/M.*

Osterloh, Lerke; *Berlin*

Osterrieth, Archibald; *Kronberg/Ts.*

Oswald, Frank; *Frankfurt/M.*

Oswalt, Elisabeth; *Frankfurt/M.*

Ott, Christine; *Frankfurt/M.*

Otte, Jürgen; *Frankfurt/M.*

Otter, Thomas; *Bad Homburg v.d.H.*

P

Paare, Doris; *Schöneck*

Paikert, Hildegard; *Oberursel/Ts.*

Paluch, Romy A.; *Frankfurt/M.*

Pankow, Edgar; *Bürglen OW*

Pantel, Johannes; *Frankfurt/M.*

Paquet, Jean; *Frankfurt/M.*

- Parzeller**, Markus; Obertshausen
Pastyrik, Robert; Frankfurt/M.
Paul, Claus-Dieter; Frankfurt/M.
Paulsen, Thomas; Frankfurt/M.
Pecher, Claudia; Gundremmingen
Peiker, Andreas; Friedrichsdorf
Peiker, Peter; Bad Homburg v.d.H.
Peltzer, Martin; Frankfurt/M.
Perels, Christoph; Frankfurt/M.
Perl, Frank; Mühlheim/M.
Peter, Rita; Frankfurt/M.
Peters, Ellen; Frankfurt/M.
Peters, Ursula Eva; Frankfurt/M.
Petersen, Helge P.; Frankfurt/M.
Pfeil, Dirk; Frankfurt/M.
Pfeilschifter, Josef; Frankfurt/M.
Pfohl, Dethard; Bad Homburg v.d.H.
Piepenbring, Meike; Frankfurt/M.
Pilgrim, Jost; Schaan
Piltz, Peter; Rodenbach
Plesky, Carin; Frankfurt/M.
Plewnia, Hansjörg; Königstein/Ts.
Podda, Maurizio; Frankfurt/M.
Pogodda, Franz; Kronberg/Ts.
Pöhl, Karl Otto; Zürich
Pohlmann, Andreas; Königstein/Ts.
Poloczek, Sonja; Frankfurt/M.
Pomar Borda-Diamant, Ana Maria; Frankfurt/M.
Pompetzki, Jörg; Egelsbach
Pons, Friedrich W.; Mörfelden-Walldorf
Poppe, Klaus; Dietzenbach
Pos, Klaas; Frankfurt/M.
Pottgiesser, Christa; Frankfurt/M.
Poustka, Fritz; Heidelberg
Prange, Regine; Eschborn
Prante, Gerhard; Hofheim/Ts.
Preiser, Wolfgang; Tygerberg 7505
Prinz-Grimm, Peter; Karben
Prinzinger, Roland; Karben
Prisner, Thomas; Bad Vilbel
Prittwitz, Cornelius; Alzenau-Michelbach
Proff, Heike; Duisburg
Profit, David; Mainz
Puckler, Godehard; Kronberg/Ts.
Puhle, Hans-Jürgen; Frankfurt/M.
Püttmann, Wilhelm; Frankfurt/M.
Pütz, Florian; Frankfurt/M.
Pütz, Robert; Frankfurt/M.
- Q**
Quillmann, Inge; Niedernhausen
- R**
Rabenstein, Renate; Frankfurt/M.
Rack, Maria-Barbara; Oberursel/Ts.
Raack, Wulf; Frankfurt/M.
Raettig, Lutz; Frankfurt/M.
Rafelski, Johann; Tucson AZ /85721
Rahn, Sabine; Frankfurt/M.
- Ramm**, Ulla; Heusenstamm
Rang, Brita; Remagen-Oberwinter
Raske, Michael; Erzhausen
Raspe, Lucia; Frankfurt/M.
Rathke, Ewald; Frankfurt/M.
Rauch, Friedrich; Langen
Raufeisen, Sigmar; Heusenstamm
Recke, Carl-Matthias von der; Frankfurt/M.
Recker, Marie-Luise; Bad Homburg v.d.H.
Reckers, Hans; Berlin
Reeb, Hans; Frankfurt/M.
Regenthal, Julia; Fulda
Rehbinder, Eckart; Königstein/Ts.
Rehfeld, Uwe G.; Bad Homburg v.d.H.
Rehm, Helmut; Offenbach/M.
Rehwald, Alfred; Wehrheim
Reichenbach, Conrad von; München
Reichert, Andreas; Frankfurt/M.
Reichert, Dietmar; Eschau
Reidel, Jens; Rotkreuz
Reimnitz, Jürgen; Frankfurt/M.
Reinhart, Stefan; Kelkheim/Ts.
Reinhuber, Franziska; Frankfurt/M.
Reintges, Hanna J.; Frankfurt/M.
Reiss, Elmar; Frankfurt/M.
Reiss, Joachim; Frankfurt/M.
Remsperger, Hermann; Flörsheim-Wicker
Reschke, Hans Hermann; Frankfurt/M.
Reuter, Ingeborg; Frankfurt/M.
Richard, Birgit; Wuppertal
Richter, Gisela Elisabeth; Frankfurt/M.
Richter, Roland; Frankfurt/M.
Rieger, Harald; Bad Homburg v.d.H.
Riesenhuber, Heinz; Frankfurt/M.
Riethmüller, Christian; Frankfurt/M.
Riffel, Nico; Seligenstadt
Rinelt, Herta; Bayreuth
Ring, Klaus; Frankfurt/M.
Ring, Wolfhard; Bad Soden/Ts.
Ritter, Johannes; Frankfurt/M.
Ritter, Ulrich Peter; Kronberg/Ts.
Rocktaeschel, Gottfried; Idstein
Rodenstein, Marianne; Frankfurt/M.
Rodheudt, Till; Kempen
Roeder, Helmut; Bad Orb
Rohde, Cäcilia Maria; Bad Homburg v.d.H.
Rohde, Rudolf; Bad Homburg v.d.H.
Rohde-Dachser, Christa; Hannover
Rohls, Michael; Frankfurt/M.
Rohrmann, Sonja; Wetzlar
Rohrseitz, Wolfgang; Karben
Rölller, Wolfgang; Neu-Isenburg
- Rose**, Olaf; Frankfurt/M.
Rosebrock, Cornelia; Kelkheim/Ts.
Rosenfeld, Klaus; Frankfurt/M.
Rosenkranz, Arno; Langen
Rosenstock, Heidi; Schwalbach/Ts.
Roßteutscher, Sigrid; Mannheim
Roth, Ralf; Sinntal
Rothhahn, Dieter; Frankfurt/M.
Ruch, Tanja; Darmstadt
Rückert, Joachim; Frankfurt/M.
Rüdiger, Eckard; Bad Homburg v.d.H.
Rudloff, Klaus; Bad Soden/Ts.
Rudolf, Monika; Bad Homburg v.d.H.
Rudolph, Bernd; Gauting
Rueb, Tiemo; Frankfurt/M.
Rüger, Jens; Heusenstamm
Runge, Jürgen; Altdenz
Rüpkke, Giselher; Kronberg/Ts.
Ruppel, Gunther; Steinau a.d. Strasse
Ruppert, Uta; Lich
Rupprecht, Marietta; Frankfurt/M.
Russe, Otto Quintus; Frankfurt/M.
Rüterjans, Heinrich; Bad Homburg v.d.H.
Rymon Lipinski, Gert-Wolfhard von; Schwalbach/Ts.
- S**
Sachse, Eckhard; Frankfurt/M.
Sader, Robert; Frankfurt/M.
Saltzer, Walter G.; Münster
Salzer, Eva; Frankfurt/M.
Sander, Jochen; Frankfurt/M.
Sandstede, Gerd; Frankfurt/M.
Sandvoß, Ernst-Otto; Frankfurt/M.
Sanz Chacón, Carlos; Frankfurt/M.
Sättele, Ekkehardt; Mörfelden-Walldorf
Säuberlich, Gerhard; Frankfurt/M.
Sauer, Friedrich; Frankfurt/M.
Sauer, Knut; Frankfurt/M.
Sauer, Ralf; Frankfurt/M.
Saul, Maria; Frankfurt/M.
Saxer, Marion; Frankfurt/M.
Schaarschmidt, Alfred; Bad Soden/Ts.
Schabacker, Günter; Usingen
Schade, Carl Albrecht; Düsseldorf
Schaefer, Jens-Peter; Kelkheim/Ts.
Schaefer, Klaus; Frankfurt/M.
Schaefer, Liliana; Frankfurt/M.
Schaefer, Rainer; Kiel
Schäfer, Karl-Heinz; Bickenbach
Schaffner-Bielich, Jürgen; Bad Vilbel
Schafmeister, Klaus; Frankfurt/M.
Schaible, Dirk; Biberach an der Riß
Schambach, Michael; Bingen am Rhein
Schamp, Eike W.; Frankfurt/M.
- Scharlau**, Birgit; Grävenwiesbach
Schatz, Jörg; Bad Vilbel
Schaub, Günter; Oberursel/Ts.
Schaudinn, Lotte; Frankfurt/M.
Scheele, Wilfried; Glashütten
Scheffel, Christian; Bad Homburg v.d.H.
Schefold, Bertram; Frankfurt/M.
Scheibach, Timm; Bad Vilbel
Scheidig, Ariane; Frankfurt/M.
Scheller, Karin; Weiterstadt
Schemmann, Brita; Bremen
Scherberich, Jürgen-Eberhard; Grünwald
Scheuerer, Frank Georg; Oberursel/Ts.
Schiemann, Anja; Euskirchen-Dom Esch
Schiemann, Mirko-Sebastian; Friedrichsdorf
Schießle, Thomas; Frankfurt/M.
Schiffer, Norbert H.; Frankfurt/M.
Schild, Hans-Jochen; Maintal
Schiller, Sibylle; Frankfurt/M.
Schirduan, Matthias; Oberursel/Ts.
Schlabrendorff, Fabian von; Frankfurt/M.
Schlag, Christian; Heidelberg
Schlatermund, Dieter; Bad Soden/Ts.
Schlesinger, Helmut; Oberursel/Ts.
Schleucher, Elke; Langensfeldbold
Schleussner, Cathrin; Neu-Isenburg
Schleussner, Hans; Frankfurt/M.
Schlitter, Hans; Frankfurt/M.
Schlömerkemper, Jörg; Göttingen
Schlosser, Ilse und Hermann; Bad Homburg v.d.H.
Schlote, Wolfgang; Tübingen
Schlotterbeck, Alexander; Mühlheim
Schlotthauer, Hans; Hanau
Schmachtenberg, Daniel; München
Schmeling-Marquart, Harro; Mörfelden-Walldorf
Schmelzeisen, Herbert; Wiesbaden
Schmid, Jeannette; Frankfurt/M.
Schmidt, Achim; Eschborn
Schmidt, Arnold; Frankfurt/M.
Schmidt, Gudrun; Frankfurt/M.
Schmidt, Hartmut; Georgsmarienhütte
Schmidt, Jürgen Heinrich; Frankfurt/M.
Schmidt, Lothar; Friedrichsdorf
Schmidt, Reinhard H.; Frankfurt/M.
Schmidt, Sigurd; Bad Homburg v.d.H.
Schmidt, Thomas M.; Frankfurt/M.
Schmidt, Ulrich; Berlin
Schmidt, Uwe; Frankfurt/M.

- Schmidt zur Nedden**, Cornelia; Frankfurt/M.
- Schmidt-Böcking**, Horst; Kelkheim/Ts.
- Schmidt-Sonntag**, Margarethe; Frankfurt/M.
- Schmitt**, Stefanie; Kassel
- Schmitz**, Gert Joachim; Dreieich
- Schmitz**, Ronaldo; Frankfurt/M.
- Schneider**, Britta; Berlin
- Schneider**, Dietlind; Königstein/Ts.
- Schneider**, Georg; Eschborn
- Schneider**, Gerd; Frankfurt/M.
- Schneider**, Gerhard; Dreieich
- Schneider**, Hannes; Frankfurt/M.
- Schneider**, Patrick; Barcelona
- Schneider**, Sigrid; Frankfurt/M.
- Schneider**, Wolfgang; Darmstadt
- Schnorr**, Claus-Peter; Bad Nauheim
- Schoeler**, Andreas von; Frankfurt/M.
- Schoeller v. Holtzbrinck**, Monika; Frankfurt/M.
- Schöllkens**, Bernward; Kelkheim/Ts.
- Schömlerich**, Jürgen; Hofheim/Ts.
- Scholtholt**, Josef; Hanau
- Scholz**, Götz; Königernheim
- Scholz**, Helga; Frankfurt/M.
- Scholz**, Stefan; Hamburg
- Scholz**, Susanne; Bad Camberg
- Scholz**, Wilhelm; Frankfurt/M.
- Scholz**, Wolf-Ulrich; Frankfurt/M.
- Schönborn**, Hans Jochen; Frankfurt/M.
- Schöneberger**, Arno; Königstein/Ts.
- Schönwiese**, Christian-D.; Oberursel/Ts.
- Schopf**, Wolfgang; Oberursel/Ts.
- Schorlemer**, Alice von; Frankfurt/M.
- Schorn-Schütte**, Luise; Friedrichsdorf
- Schramm**, Herbert; Bruchköbel
- Schreiber**, Willi; Kelkheim/Ts.
- Schreijäck**, Thomas; Frankfurt/M.
- Schrenk**, Friedemann; Darmstadt
- Schrödter**, Hermann; Heusenstamm
- Schroeter**, Dieter; Königstein/Ts.
- Schröfel**, Harry; Oberursel-Weißkirchen
- Schröter**, Jürgen; Frankfurt/M.
- Schröter**, Susanne; Wiesbaden
- Schrott**, Gregor; Darmstadt
- Schubert-Zsilavec**, Manfred; Bad Homburg v.d.H.
- Schuch**, Dieter; Frankfurt/M.
- Schücking**, Christoph; Frankfurt/M.
- Schulte**, Gerd H.; Oberursel/Ts.
- Schulz**, Heiko; Oberkirch
- Schulz**, Joerg; Oberursel/Ts.
- Schulz**, Petra; Frankfurt/M.
- Schulze-Engler**, Frank; Frankfurt/M.
- Schumacher**, Ingo; Frankfurt/M.
- Schumm**, Wilhelm; Frankfurt/M.
- Schuppert**, Haleh; Rödermark-Waldacker
- Schuster**, Stephan; Frankfurt/M.
- Schüth**, Ferdinand; Mühlheim a. d. Ruhr
- Schütz**, Christel; Schmitten
- Schütz**, Otfried; Schmitten
- Schwalbe**, Harald; Steinbach/Ts.
- Schwanenberg**, Enno; Kronberg/Ts.
- Schwartz**, Gerhard; Frankfurt/M.
- Schwarz**, Angelika; Frankfurt/M.
- Schweikart**, Rudolf; Leipzig
- Schwirz-Kraus**, Ernestine; Frankfurt/M.
- Sedlak**, Wolfgang; Frankfurt/M.
- Seel**, Martin; Heidelberg
- Sefrin**, Jan P.; Frankfurt/M.
- Seifert**, Karl-Gerhard; Bad Soden/Ts.
- Seipel**, Claudio; Friedberg
- Seng**, Helmut; Mainz
- Serfling**, Volker; Hanau
- Setzer**, Heike; Frankfurt/M.
- Seubert**, Sandra; Frankfurt/M.
- Seyfarth**, Ernst-August; Kassel
- Shell**, Kurt; Frankfurt/M.
- Sicks**, Florian; Berlin
- Siebert**, Carsten; Frankfurt/M.
- Siebert**, Kornelia; Frankfurt/M.
- Siegel**, Tilla; Frankfurt/M.
- Siemens**, Ferdinand von; Frankfurt/M.
- Sieratzki**, Barbara; Frankfurt/M.
- Sieratzki**, Jechil; Frankfurt/M.
- Sievert**, Adelheid; Gießen
- Simitis**, Spiros; Frankfurt/M.
- Simon**, Markus; Hofheim/Ts.
- Singer**, Wolf; Frankfurt/M.
- Skiera**, Bernd; Bad Homburg v.d.H.
- Solms Wildenfels**, zu Ingrid; Frankfurt/M.
- Sommer**, Jeanette; Frankfurt/M.
- Sonntag**, Albert; Frankfurt/M.
- Soppa**, Jörg; Kronberg/Ts.
- Spahn**, Paul Bernd; Darmstadt
- Spanuth**, Gabriele; Offenbach/M.
- Späthe**, Stephan H.; Frankfurt/M.
- Spemann**, Wolf; Wiesbaden
- Sperl**, Peter; Frankfurt/M.
- Sperzel**, Johannes; Johannesberg
- Spiess**, Sabine; Maintal
- Spiller**, Roland; Frankfurt/M.
- Spindler**, Manfred; Hofheim/Ts.
- Sprenger-Thiel**, Elke; Frankfurt/M.
- Staat**, Rainer; Driedorf
- Stachels**, Louise; Kronberg/Ts.
- Stachels**, Rainer; Kronberg/Ts.
- Stacke**, Thomas; Bad Vilbel
- Stadler**, Frank; Frankfurt/M.
- Stadler**, Klaus-Dieter; Potsdam
- Stadler**, Roman; Frankfurt/M.
- Stafast**, Herbert; Jena
- Stahl**, Leonie; Hofheim/Ts.
- Stahl**, Titus; Frankfurt/M.
- Stahler**, Doris; Bad Vilbel
- Staiger**, Manfred; Königstein/Ts.
- Stang**, Hans; Frankfurt/M.
- Stangier**, Ulrich; Frankfurt/M.
- Starck**, Pia; Frankfurt/M.
- Stark**, Herbert; Kelkheim/Ts.
- Stark**, Monika; Kelkheim/Ts.
- Starzinski-Powitz**, Anna; Frankfurt/M.
- Stauber**, Horstmar; Oberursel/Ts.
- Stauffenberg**, Patrick von; Frankfurt/M.
- Stegmann**, Tilbert; Frankfurt/M.
- Stehle**, Jörg H.; Frankfurt/M.
- Steiger**, Helmut; Bad Homburg v.d.H.
- Stein**, Günter; Karlsruhe
- Stein**, J.; Bad Homburg v.d.H.
- Stein**, Waltraud; Frankfurt/M.
- Steinacker**, Peter; Frankfurt/M.
- Steinberg**, Rudolf; Hofheim/Ts.
- Steiner**, Peter; Wiesbaden
- Steinmetz**, Helmuth; Frankfurt/M.
- Stemmler**, Horst; Frankfurt/M.
- Stiebing**, Kurt Ernst; Neu-Anspach
- Stieß**, Ursula; Bad Homburg v.d.H.
- Stöcker**, Horst; Oberursel/Ts.
- Stoll**, Kai-Uwe; Waldernbach
- Stolleis**, Michael; Kronberg/Ts.
- Stoodt**, Dieter; Königstein/Ts.
- Storz**, Cornelia; Bonn
- Strachotta**, Werner; Frankfurt/M.
- Straub**, Ralf; Bad Homburg v.d.H.
- Strauss**, Frank; Bad Nauheim
- Streb**, Reseda; Frankfurt/M.
- Streese**, Bärbel; Bad Soden/Ts.
- Strehl**, Wolfgang; Frankfurt/M.
- Streit**, Bruno; Frankfurt/M.
- Strenger**, Christian; Frankfurt/M.
- Stresow**, Petra; Rodgau
- Ströbele**, Herbert; Dossenheim
- Strömer**, Joachim; Liederbach
- Strothoff**, Hans; Dreieich
- Strube**, Olivier; Frankfurt/M.
- Stuffmann**, Margret; Frankfurt/M.
- Sturm**, Hans-Jürgen; Frankfurt/M.
- Stutte**, Hans Jochen; Wächtersbach-Leisenwald
- Stutterheim**, Wolff von; Frankfurt/M.
- Subklew**, Erna; Frankfurt/M.
- Sulzbach**, Katharina; Kronberg/Ts.
- Sumera**, Rudolf; Heusenstamm-Rembrücken
- Süß**, Beatrix; Frankfurt/M.
- Süß**, Frank; Bad Vilbel
- Süßmann**, Johannes; Frankfurt/M.

T

- Tackenberg**, Oliver; Bad Homburg v.d.H.
- Tampé**, Robert; Oberursel/Ts.
- Teuber**, Hans-J.; Kronberg/Ts.
- Thalau**, Peter; Frankfurt/M.
- Theinl**, Robert; Steinau
- Theobald**, Thorsten; Oberursel/Ts.
- Thiemeyer**, Heinrich; Frankfurt/M.
- Thoma**, Karin; Frankfurt/M.
- Thoma**, Michael; Frankfurt/M.
- Thomae**, Holger; Darmstadt
- Thomas**, Klaus; Frankfurt/M.
- Tiedemann**, Ursula Vera; Frankfurt/M.
- Tietmeyer**, Hans; Königstein/Ts.
- Tietz**, Reinhard; Frankfurt/M.
- Tillmann**, Alexander; Mainz
- Tilmann**, Raban; Frankfurt/M.
- Tobias**, Wolfgang; Bad Homburg v.d.H.
- Toepfer**, Regina; Nienburg
- Tonnellier**, Hans-Joachim; Bad Homburg v.d.H.
- Töpfer**, Ingo; Frankfurt/M.
- Topp**, Johanna; Oberursel/Ts.
- Trenk**, Marin; Frankfurt/M.
- Triesch**, Jochen; Frankfurt/M.
- Trieschmann**, Joachim; Schwalmstadt
- Trog**, Alexander; Bad Soden/Ts.
- Troje**, Hans Erich; Kelkheim/Ts.
- Trömel**, Frank; Kronberg/Ts.
- Trommer**, Gerhard; Lehre
- Trost**, Udo; Frankfurt/M.
- Trost**, Werner; Steinbach/Ts.
- Trostmann**, Manfred; Oberursel/Ts.
- Truckenbrodt**, Vera; Eschborn
- Trummer**, Harry W.; Mannheim
- Trümper**, Frank; Frankfurt/M.
- Türkay**, Michael; Frankfurt/M.
- Turner**, Ruth; Wehrheim
- Tyszak**, Stephanie; Langen

U

- Unkelbach**, Uwe; Frankfurt/M.
- Urban**, Hans; Bredstedt
- Urdas**, Dimitrios; Frankfurt/M.
- Usadel**, Klaus-Henning; Frankfurt/M.

V

- Valenti-Vall**, Maria-Roser; Oberursel/Ts.
- van Dick**, Rolf; Neu-Anspach
- Veck**, Martin; Eschborn
- Veltins**, Michael A.; Bad Homburg v.d.H.
- Veltjens**, Herbert; Frankfurt/M.
- Venjakob**, Ute; Frankfurt/M.

Vester, Claus; *Frankfurt/M.*
Vetter, Günther; *Bad Vilbel*
Vieweg, Helmut; *Frankfurt/M.*
Vitzthum, Thomas; *Frankfurt/M.*
Voegeli, Nicole; *Frankfurt/M.*
Vogel, Franz J.; *Bad Homburg v.d.H.*
Vogel, Gerhard; *Aalen*
Vogel, Klaus; *Königstein/Ts.*
Vogl, Roland; *Bogen*
Voigt, Carl; *Rodenbach*
Voigtländer-Tetzner, Andreas; *Leun*
Volk, Stephan; *Frankfurt/M.*
Völker, Hildegard; *Frankfurt/M.*
Volkhardt, Michael; *Erlensee*
Volknandt, Walter; *Frankfurt/M.*
Völlner, Rudolf; *Alsbach*
Vollmann, Hansjörg; *Bad Soden/Ts.*
Vorndran, Hans Joachim; *Mörfelden-Walldorf*
Voß, Rebekka; *Frankfurt/M.*
Voßen, Rainer; *Frankfurt/M.*

W

Wächter, Klaus; *Bad Soden/Ts.*
Wächtershäuser, Manfred; *Bad Homburg v.d.H.*
Waetzmann, Marianne; *Kelkheim/Ts.*
Wagner, Dieter; *Frankfurt/M.*
Wagner, Matthias; *Niddatal*
Wagner, Ruth; *Darmstadt*
Wahrenburg, Mark; *Hofheim/Ts.*
Wakolbinger, Anton; *Frankfurt/M.*
Walburg, Reinhold; *Frankfurt/M.*
Waldschmidt, Klaus; *Bad Homburg v.d.H.*
Walter, Artur; *Frankfurt/M.*
Walter, Bernhard; *Frankfurt/M.*
Walter, Lars; *Frankfurt/M.*
Walter, Ulrike; *Frankfurt/M.*
Walter-Fincke, Roberta; *Aschaffenburg*
Walther, Gerrit; *Aschaffenburg*
Walz, Uwe; *Kronberg/Ts.*
Walz, Hans-Jürgen; *Kieselbronn*
Walzel, Frank; *Frankfurt/M.*
Wandt, Manfred; *Frankfurt/M.*
Weber, Dolf; *Dreieich-Buchsschlag*
Weber, Edmund; *Mörfelden*
Weber, Jürgen; *Kleinostheim*
Weber, Oliver; *Heusenstamm*
Weber-Bruls, Dorothee; *Frankfurt/M.*
Weber-Rey, Daniela; *Frankfurt/M.*
Weidmann, Bernd; *Münster*
Weidmann, Joachim; *Frankfurt/M.*
Weidner, Jan P.; *Frankfurt/M.*
Weigand, Hermann; *Dreieich*
Weigel, Hanns-Jürgen; *Usingen/Ts.*
Weigel, Theodor; *Frankfurt/M.*
Weining-Rüppel, Brita; *Gelnhausen*
Weis, Ulrike; *Karlsruhe*
Weiß, Helmut; *Frankfurt/M.*
Weiss, Manfred; *Frankfurt/M.*
Weiss, Rainer; *Frankfurt/M.*
Weiss, Ulrich; *Frankfurt/M.*
Weller, Michael; *Hanau*

Wellner, Christel; *Frankfurt/M.*
Welteke, Ernst; *Kronberg/Ts.*
Weltner, Klaus; *Frankfurt/M.*
Wendel, Markus; *Hamburg*
Wendt, Simon; *Frankfurt/M.*
Wenzel, Catharina; *Berlin*
Werder, Ursula; *Frankfurt/M.*
Wersebe, Johann von; *Kronberg/Ts.*
Wersebe, Nike von; *Kronberg/Ts.*
Wesner, Peter; *Frankfurt/M.*
Westerfeld, Peter; *Friedberg*
Westerholt, Hartwig von; *Frankfurt/M.*
Westphäling, Helga; *Frankfurt/M.*
Weyrauch, Horst; *Frankfurt/M.*
Wich, Stefan; *Hainburg*
Wicht, Helmut; *Frankfurt/M.*
Wicker, Alexander; *Rosbach*
Wider, Elmar; *Frankfurt/M.*
Wieandt, Axel; *Königstein/Ts.*
Wiedenhofer, Siegfried; *Liederbach*
Wiegand, Stefan; *Lauterbach*
Wieland, Else; *Frankfurt/M.*
Wieland, Volker; *Frankfurt/M.*
Wienand, Sylvia; *Weibersbrunn*
Wiens, Hans; *Frankfurt/M.*
Wiese, Christian; *Frankfurt/M.*
Wiese, Gerhard; *Frankfurt/M.*
Wiessner, Helena Lissa; *Frankfurt/M.*
Wiethölter, Waltraud; *Stuttgart*
Wiewrodt, Rainer Gerhard; *Münster*
Wilke, Peter; *Frankfurt/M.*
Willaschek, Marcus; *Frankfurt/M.*
Wille, Joachim; *Hofheim/Ts.*
Willim, Bernd; *Frankfurt/M.*
Wilmowsky, Peter von; *Frankfurt/M.*
Wiltschko, Wolfgang; *Bad Nauheim*
Windmüller, Rolf und Frau Beatrix; *Bad Homburg v.d.H.*
Winkelmann, Michael; *Bad Soden/Ts.*
Winkler, Regina; *Frankfurt/M.*
Winter, Christian; *Schwalbach/Ts.*
Winterer, Christoph Michael; *Frankfurt/M.*
Wippermann, Dorothea; *Frankfurt/M.*
Wirth, Chantal Liliane; *Bad Nauheim*
Wirtz, Bernhard; *Frankfurt/M.*
Wittershagen, Tilman; *Frankfurt/M.*
Wittig, Rüdiger; *Frankfurt/M.*
Wojczewski, Christian; *München*
Wolf, Dietrich; *Rödermark*
Wolf, Herbert; *Wiesbaden*
Wolf, Hubert; *Münster*
Wolf, Michael; *Frankfurt/M.*
Wolf, Reinhard; *Frankfurt/M.*
Wolf, Wilhelm; *Laubach-Gonterskirchen*
Wolfart, Jürgen; *Frankfurt/M.*
Wolfzettel, Friedrich; *Wettenberg*
Wolter, Friedrich; *Langen*
Wolter, Manfred; *Frankfurt/M.*
Woodland, Alan; *Frankfurt/M.*
Wörner, Wolfgang; *Sinn*
Wrangel, Cornelia von; *Frankfurt/M.*

Wrede, Christian; *Königstein/Ts.*
Wrede, Yvonne; *Königstein/Ts.*
Wunderlich, Jürgen; *Marburg*
Württemberg, Eugen von; *Frankfurt/M.*
Wuttke, Eveline; *St. Georgen*
Wyss, Ulrich; *Frankfurt/M.*

Y

Ypsilanti, Andrea; *Wiesbaden*

Z

Zacharowski, Kai; *Bad Homburg v.d.H.*
Zapf, Dieter; *Hüttenberg*
Zaß, Manfred; *Königstein/Ts.*
Zecher, Thomas R.; *Frankfurt/M.*
Zegowitz, Bernd; *Frankfurt/M.*
Zehnder, Hans; *Frankfurt/M.*
Zehner, Anja; *Bad Vilbel*
Zeidler, Manfred; *Frankfurt/M.*
Zeiher, A. M.; *Frankfurt/M.*
Zeller, Otto; *Rodgau*
Zerback, Ralf; *Frankfurt/M.*
Zernack, Julia; *Frankfurt/M.*
Zielke, Ricarda; *Königstein/Ts.*
Zielke, Wolfgang; *Königstein/Ts.*
Zimmermann, Ernst; *Frankfurt/M.*
Zimmermann, Herbert; *Alzenau*
Zimmermann, Thomas E.; *Frankfurt/M.*
Zitzewitz, Michael von; *Frankfurt/M.*
Zizka, Georg; *Offenbach/M.*
Zmarzly, Stefan; *Bruchköbel*
Zobel, Erik; *Offenbach/M.*
Zöllner, Stefan; *Frankfurt/M.*
Zöllner, Sven; *Mühlheim/M.*
Zoltobrocki, Manfred; *Frankfurt/M.*
Zühlsdorff, Peter; *Frankfurt/M.*
Zulauf, Gernold; *Frankfurt/M.*
zur Löwen, Mario; *Florstadt*





Neue Firmenmitglieder

Gabriela Jaecker GmbH; Frankfurt/M.

Morgan, Lewis & Bockius LLP; Frankfurt/M.

Firmenmitglieder

Aeterna Zentaris GmbH; Frankfurt/M.

Allianz Deutschland AG; Stuttgart

**Alte Leipziger Lebensversicherung auf
Gegenseitigkeit**; Oberursel/Ts.

Alte Leipziger Versicherung AG; Oberursel/Ts.

B. Metzler seel. Sohn & Co KGaA;
Frankfurt/M.

Baker & McKenzie Döser Amereller Noack;
Frankfurt/M.

Bethmann Bank AG; Frankfurt/M.

BHF-Bank Aktiengesellschaft; Frankfurt/M.

Boehringer Ingelheim GmbH; Ingelheim

BURSE Gemeinnütziger Verein e. V.;
Frankfurt/M.

Campuservice GmbH; Frankfurt/M.

Celanese GmbH; Kelsterbach

Clifford Chance Anwaltssozietät;
Frankfurt/M.

Commerzbank AG; Frankfurt/M.

**DECHEMA – Gesellschaft für Chemische
Technik und Biotechnologie e. V.**;
Frankfurt/M.

Deiningering Unternehmensberatung;
Frankfurt/M.

DekaBank Deutsche Girozentrale;
Frankfurt/M.

Deloitte & Touche GmbH; Frankfurt/M.

**DER Deutsches Reisebüro GmbH & Co.
OHG**; Frankfurt/M.

Deufol SE; Hofheim (Wallau)

Deutsche Bank AG; Frankfurt/M.

**Deutsche Bundesbank, Hauptverwaltung
Frankfurt am Main**; Frankfurt/M.

Deutsche Lufthansa AG; Frankfurt/M.

DRK Blutspendedienst Baden-

Württemberg-Hessen GmbH; Frankfurt/M.

**DZ-Bank AG Deutsche Zentral-
Genossenschaftsbank**; Frankfurt/M.

**Egon Zehnder International GmbH
Unternehmensberatung**; Frankfurt/M.

Ernst & Young AG; Eschborn

**Europäische Akademie der Arbeit in
der Universität Frankfurt am Main**;
Frankfurt/M.

Evang. Kirche in Hessen und Nassau EKHN;
Darmstadt

Evonik Industries AG; Essen

Ferrero MSC GmbH & Co. KG; Frankfurt/M.

Fr. Pletzsch & Sohn GmbH & Co KG;
Frankfurt/M.

Frankfurter Allgemeine Zeitung;
Frankfurt/M.

Frankfurter Anwaltsverein e. V.; Frankfurt/M.

Frankfurter Aufbau AG (FAAG); Frankfurt/M.

Frankfurter Societäts-Medien GmbH;
Frankfurt/M.

Frankfurter Sparkasse; Frankfurt/M.

Frankfurter Volksbank eG; Frankfurt/M.

Fraport AG; Frankfurt/M.

Fresenius SE & Co. KGaA; Bad Homburg v.d.H.

Gemeinnützige Hertie-Stiftung; Frankfurt/M.

Gesellschaft Deutscher Chemiker e.V.;
Frankfurt/M.

Gonder Facility Services GmbH; Frankfurt/M.

Handwerkskammer Rhein-Main;
Frankfurt/M.

Hauck & Aufhäuser Privatbankiers KGaA;
Frankfurt/M.

Heiner Thorborg GmbH & Co. KGaA;
Frankfurt/M.

Industrie- und Handelskammer; Frankfurt/M.

**Interessengemeinschaft Frankfurter
Kreditinstitute GmbH**; Frankfurt/M.

Keller & Coll.; Frankfurt/M.

KfW Bankengruppe; Frankfurt/M.

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft;
Frankfurt/M.

**Landesverband der Jüdischen Gemeinde in
Hessen**; Frankfurt/M.

Landwirtschaftliche Rentenbank;
Frankfurt/M.

Linklaters LLP; Frankfurt/M.

Mainova Aktiengesellschaft; Frankfurt/M.

Management Circle AG; Eschborn

Merz GmbH & Co. KGaA; Frankfurt/M.

Messe Frankfurt GmbH; Frankfurt/M.

Nassauische Heimstätte Wohnungs-

und Entwicklungsgesellschaft mbH;
Frankfurt/M.

Nassauische Sparkasse; Wiesbaden

Nestlé-Deutschland AG; Frankfurt/M.

**OFB Projektentwicklung-GmbH/Helaba
Immobiliengruppe**; Frankfurt/M.

OK Service GmbH; Mainhausen

Procter & Gamble Service GmbH;
Schwalbach/Ts.

Radeberger Gruppe KG; Frankfurt/M.

Rhein-Main-Verkehrsverbund; Hofheim/Ts.

Rothschild GmbH; Frankfurt/M.

S. Fischer Verlag GmbH; Frankfurt/M.

Siemens AG; Frankfurt/M.

Sparkasse Hanau; Hanau

Steigenberger Hotels AG; Frankfurt/M.

**Stifterverband für die Deutsche
Wissenschaft e. V.**; Essen-Heidhausen

Sueweg Energie AG; Frankfurt/M.

Suhrkamp Verlag; Berlin

Verband der Automobilindustrie e. V.; Berlin

Verband Druck und Medien Hessen e. V.;
Frankfurt/M.

**Verband Papier, Pappe und Kunststoff
verarbeitende Unternehmen Mitte e. V.
(VPI Hessen)**; Offenbach/M.

**WISAG Facility Service Holding GmbH &
Co. KG**; Frankfurt/M.

**Wissenschaftliche Gesellschaft an der
Goethe-Universität Frankfurt am Main**;
Frankfurt/M.

**Wissenschaftliche Gesellschaft an der
Goethe-Universität Frankfurt am Main**;
Frankfurt/M.

Satzung

der Vereinigung von Freunden und Förderern der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main e.V.

in der am 23.10.2008 von der Mitgliederversammlung verabschiedeten Fassung

Name, Sitz und Zweck des Vereins

§ 1

- (1) Der Verein trägt den Namen »Vereinigung von Freunden und Förderern der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main e.V.«.
- (2) Die Vereinigung hat ihren Sitz und ordentlichen Gerichtsstand in Frankfurt am Main und ist beim Amtsgericht Frankfurt am Main im Vereinsregister Nr. VR 43 11 eingetragen.

§ 2

- (1) Die Vereinigung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts »steuerbegünstigte Zwecke« der Abgabenordnung. Sie ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
- (2) Die Vereinigung hat den Zweck, die Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main in der Durchführung ihrer Aufgaben zu unterstützen und in der Bevölkerung Sinn und Verständnis für wissenschaftliche Forschung und Lehre zu verbreiten.
- (3) Die Vereinigung sucht diese Aufgaben vor allem dadurch zu erfüllen, dass sie für diesen Zweck Gelder einwirbt und verwaltet und
 1. die Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main finanziell unterstützt
 - bei der Errichtung neuer und der Vergrößerung und Unterstützung bestehender Institute und Einrichtungen,
 - bei der Berufung bestimmter Persönlichkeiten an die Johann Wolfgang Goethe-Universität oder um ihren Verbleib an der Universität zu sichern,
 - sowie insgesamt bei der Durchführung ihrer wissenschaftlichen Aufgaben einschließlich der Förderung von Einzelpersonen und Institutionen, sofern dies im Zusammenhang mit der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main steht und der Wissenschaft oder der wissenschaftlichen Aus- oder Weiterbildung dient.
 2. Einzelpersonen und Institutionen berät, die neue Stiftungen zugunsten der Universität zu errichten wünschen;
 3. die Verbindung zwischen der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main und ihren früheren Studierenden fördert;
 4. wissenschaftliche Vorträge und künstlerische Darbietungen veranstaltet.

Mittelverwendung

§ 3

- (1) Mittel des Vereins dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten in ihrer Eigenschaft als Mitglieder keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.
- (2) Es darf niemand durch Ausgaben, die dem Zweck der Vereinigung fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

Mitgliedschaft

§ 4

- (1) Die Mitgliedschaft können natürliche und juristische Personen jeder Art erwerben.
- (2) Anträge auf Aufnahme in die Vereinigung sind schriftlich an den Vorstand der Vereinigung zu richten. Der Vorsitzende des Vorstandes oder sein Stellvertreter entscheidet über die Aufnahme.
- (3) Die Mitgliedschaft in der Vereinigung erlischt:
 - a) durch den Tod des Mitglieds,
 - b) durch freiwilligen Austritt,
 - c) durch Ausschluß.
- (4) Der Austritt erfordert schriftliche Austrittserklärung gegenüber dem Vorstand. Sie wird erst wirksam mit Beendigung des laufenden Geschäftsjahres, frühestens aber drei Monate nach Zugang.
- (5) Der Ausschluß erfordert einstimmigen Beschluß des Vorstands. Das Mitglied kann verlangen, vor der Entscheidung gehört zu werden.
- (6) Die Mitglieder haben keinen Anspruch auf Anteile am Vereinsvermögen.

§ 5

- (1) Der Vorstand kann mit Zustimmung des Kuratoriums hervorragende Förderer zu Ehrenmitgliedern der Vereinigung ernennen. Ehrenmitglieder haben alle Rechte von ordentlichen Mitgliedern ohne deren Pflichten.
- (2) Die Ehrenmitgliedschaft erlischt aus den gleichen Gründen wie die ordentliche Mitgliedschaft.

Beiträge

§ 6

- (1) Die Mitglieder der Vereinigung sind zur Zahlung eines Jahresbeitrages verpflichtet. Er ist für das laufende Geschäftsjahr jeweils bis zum 31. März zu entrichten.
- (2) Die Höhe des Beitrages ist freiem Ermessen anheimgestellt. Über seine Mindesthöhe entscheidet jeweils der Vorstand.

Verwaltung

§ 7

Vereinsorgane sind

1. der Vorstand
2. das Kuratorium
3. die Mitgliederversammlung

Vorstand

§ 8

- (1) Der Vorstand besteht aus höchstens 20 Mitgliedern. Dabei handelt es sich um:
drei Mitglieder kraft Amtes, nämlich
 1. den jeweiligen Präsidenten der Johann Wolfgang Goethe-Universität,
 2. einen Vizepräsidenten der Johann Wolfgang Goethe-Universität,
 3. den jeweiligen Kanzler der Johann Wolfgang Goethe-Universität,Darüber hinaus handelt es sich um:
 4. bis zu vier vom Vorstand kooptierte Mitglieder,
 5. bis zu 13 von der Mitgliederversammlung gewählte Mitglieder.
- (2) Die Vorstandsmitglieder zu 1. bis 3. haben eigenes Antragsrecht und beratende Stimme.
- (3) Die Vorstandsmitglieder zu 4. und 5. werden jeweils für drei Jahre berufen. Ihr Amt endet mit dem Ablauf der ordentlichen Mitgliederversammlung, die im dritten Jahr nach dem Jahr ihrer Berufung stattfindet.
- (4) Die Vorstandsmitglieder zu 4. können jederzeit vom Vorstand, die zu 5. jederzeit von der Mitgliederversammlung abberufen werden. Das betroffene Mitglied stimmt dabei nicht mit.
- (5) Der Vorstand kann sich eine Geschäftsordnung geben. Er wählt aus der Mitte der Vorstandsmitglieder zu Abs. 1 Ziff. 4. und 5. einen Vorsitzenden, dessen Stellvertreter, einen Schatzmeister und einen Schriftführer für die Dauer ihrer jeweiligen Amtszeit und kann im übrigen die Geschäfte innerhalb des Vorstands verteilen. Der Vorstand kann zu seiner Unterstützung einen Geschäftsführer bestellen.
- (6) Der Vorstand kann aus seiner Mitte Ausschüsse bilden und ihnen Aufgaben übertragen, etwa die Bewilligung von Geldern für satzungsmäßige Aufgaben.
- (7) Sitzungen des Vorstandes werden durch den Vorsitzenden einberufen. Die Einladungsfrist soll eine Woche betragen. Auf Antrag von mindestens drei Mitgliedern des Vorstandes ist eine Vorstandssitzung einzuberufen.

- (8) Der Präsident des Kuratoriums nimmt an den Vorstandssitzungen mit beratender Stimme teil.
- (9) Der Vorstand kann den Vorsitzenden, den Schatzmeister, den Geschäftsführer und sonstige Bevollmächtigte für Rechtsgeschäfte mit der Universitätsstiftung Frankfurt am Main von den Beschränkungen des § 181 BGB befreien, bei denen sie auch als Vertreter der Universitätsstiftung Frankfurt am Main handeln.

§ 9

- (1) Dem Vorstand obliegen alle satzungsgemäßen Aufgaben der Vereinigung, die nicht durch diese Satzung auf andere Organe übertragen sind.
- (2) Vorstand im Sinne des § 26 BGB sind der Vorsitzende und der Schatzmeister. Jeder von ihnen kann die Vereinigung allein vertreten.

Kuratorium

§ 10

- (1) Dem Kuratorium obliegt die Beratung des Vorstandes.
- (2) Das Kuratorium soll aus wenigstens 15 Vereinsmitgliedern bestehen, die bei ihrer Berufung nicht älter als 70 Jahre sein sollen.
- (3) Die Mitglieder des Kuratoriums werden vom Vorstand auf die Dauer von fünf Jahren berufen. Wiederberufung ist zulässig. Bei der Berufung sollen vorzugsweise Mitglieder berücksichtigt werden, die sich selbst oder durch die von ihnen vertretenen Institutionen um die Vereinigung, etwa durch besondere Zuwendungen, verdient gemacht haben.
- (4) Der Vorstand kann Ehrenmitglieder des Kuratoriums ernennen. Sie haben beratende Stimme.

§ 11

- (1) Das Kuratorium wählt aus seiner Mitte auf die Dauer von fünf Jahren einen Präsidenten und dessen Stellvertreter. Wiederwahl ist zulässig.
- (2) Das Kuratorium hält seine Sitzungen nach schriftlicher Einladung durch den Präsidenten in Frankfurt am Main ab. Auf Antrag des Vorstands ist der Präsident verpflichtet, eine Sitzung einzuberufen. Mit der Einladung soll die Tagesordnung bekanntgegeben werden. Die Einladungen sollen in der Regel spätestens 2 Wochen vor der Sitzung abgesandt werden.
- (3) Der Vorsitzende des Vorstandes nimmt an den Kuratoriumssitzungen mit beratender Stimme teil.

§ 12

- (1) Das Kuratorium ist beschlußfähig, wenn seine sämtlichen Mitglieder eingeladen sind. Es beschließt mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen.
- (2) Über die Beschlüsse ist eine Niederschrift anzufertigen. Sie ist vom Präsidenten und dem von ihm bestimmten Schriftführer zu unterzeichnen.

Die Mitgliederversammlung

§ 13

- (1) Die ordentliche Mitgliederversammlung findet in der zweiten Hälfte eines jeden Kalenderjahres statt.
- (2) Der Vorstand kann jederzeit eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen. Er ist dazu verpflichtet, wenn der zehnte Teil der Mitglieder es schriftlich unter Angabe des Zweckes und der Gründe verlangt.
- (3) Die ordentliche wie die außerordentliche Mitgliederversammlung werden von dem Vorsitzenden des Vorstandes durch schriftliche Einladung und durch einmalige Veröffentlichung im »UniReport« der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main einberufen.

§ 14

- (1) Den Vorsitz in der Mitgliederversammlung führt der Vorsitzende des Vorstandes, im Falle seiner Verhinderung sein Stellvertreter und, wenn auch dieser verhindert ist, das älteste anwesende Mitglied des Vorstandes.
- (2) Über die Beschlüsse ist eine Niederschrift anzufertigen. Sie ist vom Vorsitzenden der Mitgliederversammlung und dem von ihm bestimmten Schriftführer zu unterzeichnen.

§ 15

- (1) Die ordentliche Mitgliederversammlung ist insbesondere zuständig für
 1. die Wahl von Vorstandsmitgliedern gemäß § 8 Abs. (1) Ziff. 5. und des Rechnungsprüfers,
 2. die Entgegennahme des vom Vorstand zu erstattenden Geschäftsberichtes über das abgelaufene Geschäftsjahr einschließlich des von dem Rechnungsprüfer geprüften Jahresabschlusses,
 3. die Entlastung des Vorstandes und des Kuratoriums.
- (2) Im übrigen beschließt die Mitgliederversammlung über die vom Vorsitzenden des Vorstandes bei der Einberufung angekündigten Gegenstände.

§ 16

- (1) Beschlüsse über Abänderungen der Satzung und über die Auflösung der Vereinigung bedürfen einer Mehrheit von drei Vierteln der anwesenden Mitglieder; in allen übrigen Fällen genügt einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen.
- (2) Beschlüsse über die Verwendung des Vermögens bei Auflösung der Vereinigung sowie Beschlüsse über Satzungsänderungen, die die Zwecke der Vereinigung und deren Vermögensverwendung betreffen, sind vor dem Inkrafttreten dem zuständigen Finanzamt zu melden.

Rechnungsprüfung

§ 17

- (1) Der von der Mitgliederversammlung jeweils für ein Jahr zu wählende Rechnungsprüfer darf nicht dem Vorstand angehören.
- (2) Der Rechnungsprüfer prüft die Buchführung und den Jahresabschluß, bestehend aus Bilanz und Aufwands- und Ertragsrechnung. Der Rechnungsprüfer hat seine Prüfung auch darauf zu erstrecken, dass die Mittel ausschließlich in Übereinstimmung mit den §§ 2 und 3 verwendet werden.

Allgemeine Bestimmungen

§ 18

- (1) Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.
- (2) Bei Auflösung der Vereinigung oder bei Wegfall ihrer steuerbegünstigten Zwecke fällt das Vermögen der Vereinigung an die Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main, die es unmittelbar und ausschließlich zu Zwecken i. S. des § 2 dieser Satzung zu verwenden hat.

§ 19

Der Vorstand ist zu Änderungen der Satzung ermächtigt, die nur die Fassung betreffen.

Frankfurt am Main, den 23. Oktober 2008

Hilmar Kopper
VORSITZENDER DES VORSTANDES

Sönke Bästlein
SCHATZMEISTER



BITTE ...

- ... geben Sie uns Bescheid, wenn sich Ihre Adresse ändert;
- ... informieren Sie uns über Ihre (neue) E-Mail-Adresse;
- ... teilen Sie uns im Rahmen der Teilnahme am Lastschriften-einzugsverfahren Änderungen Ihrer Bankverbindung mit.

VIELEN DANK!

Impressum

Herausgeber:

Der Vorstand der Vereinigung von Freunden und Förderern
der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main e. V.

Grüneburgplatz 1 | 60323 Frankfurt am Main
freunde@vff.uni-frankfurt.de | www.freunde.uni-frankfurt.de

Ihre direkten Ansprechpartner bei den Freunden der Universität:

Alexander Trog, Geschäftsführer
Tel. 069/910-34062

Petra Rösener, Assistentin der Geschäftsführung
Tel. 069/910-47801 | Fax 069/910-48700
freunde@vff.uni-frankfurt.de

Kontaktstelle der Freunde in der Universität:

Lucia Lentès
Tel. 069/798-12756 | Fax 069/798-763-12756
l.lentes@vdv.uni-frankfurt.de

Susanne Honnef
Tel. 069/798-12433 | Fax 069/798-763-12433
honnef@pvw.uni-frankfurt.de

Redaktion:

Susanne Honnef, Dr. Friederike Lohse, Alexander Trog

Gestaltung:

AS'C Arkadij Schewtschenko Communications, www.ascfrankfurt.de

Fotos:

Uwe Dettmar (wenn nicht anders vermerkt)

Druck:

Druck- und Verlagshaus Thiele & Schwarz, Kassel



Die Broschüre wurde auf FSC-zertifiziertem Papier gedruckt. Das Papier stammt aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern und alle beteiligten weiterverarbeitenden Betriebe erfüllen die Anforderungen des FSC für die Produktionskette.

Vereinigung von Freunden und Förderern der
Johann Wolfgang Goethe-Universität
Frankfurt am Main
Postfach 11 19 32
60054 Frankfurt am Main

NAME _____

VORNAME _____ GEBURTSDATUM _____

STRASSE _____ PLZ, ORT _____

TELEFON _____ FAX _____

E-MAIL _____

STUDIUM AN DER GOETHE-UNIVERSITÄT ja nein

WIE WURDEN SIE AUF DIE FREUNDE AUFMERKSAM? _____

Beitrittserklärung

Einzelmitgliedschaft (Jahresbeitrag)

- AB 70,00 EURO FREUNDE
 AB 200,00 EURO FÖRDERER
 AB 500,00 EURO DONATOREN
_____ EURO

Firmenmitgliedschaft (Jahresbeitrag)

- 500,00 EURO
_____ EURO

Einzugsermächtigung

Bitte buchen Sie den Jahresbeitrag von meinem Konto ab.

KONTOINHABER _____

BANKINSTITUT _____

IBAN _____

BIC _____

Mit meiner Unterschrift stimme ich der Speicherung meiner Angaben in
einer nur zu Vereinszwecken geführten computergestützten Datei zu.

Die Vereinigung von Freunden und Förderern der Johann Wolfgang
Goethe-Universität Frankfurt am Main e. V. ist als gemeinnütziger Verein
anerkannt. Spenden und Mitgliedsbeiträge sind steuerlich in vollem
Umfang absetzbar.

DATUM _____ UNTERSCHRIFT _____ DATUM _____ UNTERSCHRIFT _____

Wichtige Termine*

2014

11. September	INNOVATIONSFORUM 2014 (mit Anmeldung unter www.handelsblatt-innovationsforum.de)
<i>Wintersemester</i>	<i>13. Oktober 2014 – 13. Februar 2015</i>
15. Oktober	Empfang der neuberufenen Professoren
18. Oktober	100 Jahre Goethe-Universität (zahlreiche Feierlichkeiten) Feierlicher Festakt in der Paulskirche
13. November	Vorstandssitzung Mitgliederversammlung 2014 mit Gastvortrag tbd
November	Kuratoriumssitzung mit Gastvortrag von Prof. Dr. Simone Fulda, Leiterin des Instituts für experimentelle Tumorforschung in der Pädiatrie
Dezember	tbd

2015

Januar	Vorstandssitzung
14. März	Verleihung des Paul Ehrlich- und Ludwig Darmstaedter-Preises in der Paulskirche
<i>Sommersemester</i>	<i>13. April – 17. Juli 2015</i>
7. Mai	Konzert der Ehrensenatorinnen Karin Giersch, Renate von Metzler und Johanna Quandt
Mai	Vorstandssitzung
Juli	Akademische Feier 2015 Alumni-Sommerball

Veranstaltungen für alle Mitglieder der Freunde und Förderer
Veranstaltungen für einen eingeschränkten Mitgliederkreis
(Donatoren bzw Förderer)/Vorstand/Kuratorium

* Sofern die Daten noch nicht angegeben sind, können sich noch Änderungen ergeben.
Bitte den konkreten Termin der persönlichen Einladung/Ankündigung entnehmen.





 FREUNDE
DER UNIVERSITÄT